

[Presearchiv 2. Halbjahr 2002](#)

[Presearchiv 1. Halbjahr 2002](#)

[Presearchiv 2001](#)

[Presearchiv vor 2001](#)

## 19.11.2003 Das glückliche Sportler-Quartett „4 MM“

So kann man die Familie des Breitscheider Triathleten und Marathonläufer Martin Michels nennen, denn seine Frau Maria hat jetzt noch einen „Nachwuchstriathleten“ Markus zur Welt gebracht, nachdem der zweijährige Erstsohn Moritz mit seinem Ironman-Vater bereits das Training begonnen hat. Die Sportfreunde des TUS Breitscheid gratulieren dem sympathischen Quartett alle recht herzlich.  
Robert Zeller



## 16.11.2003 Leuchtende TUS - Läufer

Die Breitscheider Läufer und Walker sind auch in der dunklen Jahreszeit sportlich unterwegs und gehen dabei immer auf „Nummer sicher“. Laufchef Fritz von Beesten legt großen Wert darauf, dass seine Schäfchen als „leuchtende Beispiele“ auf die Strecke gehen und damit auch immer wieder sicher nach Hause kommen - was zum Nachahmen anspornen soll.  
Robert Zeller



## 16.11.2003 10 Jahre „Rückenschule“ beim TUS Breitscheid

Mit einem Brunch im Restaurant „Alter Bahnhof“ in Kettwig feierte der TUS Breitscheid am Sonntag, 16. November 2003 um 11 Uhr, das 10-jährige Bestehen seiner „Rückenschule“. Die erfahrene Kursleiterin Edelgard Großmann hat in diesen vielen Jahren Woche für Woche dafür gesorgt, dass viele Breitscheider durch gezielte Gymnastik von ihren schmerzhaften Rückenbeschwerden befreit wurden und sich wieder wohlfühlen. Die sympathische Sportlerin ist selbst eine erfolgreiche Leichtathletin und hat besonders auf der Laufstrecke bei Distanzen von 1000 m bis zum Marathon viele Topleistungen aufzuweisen und stellt sich auch heute noch so manchem Wettkampf. Die Teilnehmer der Rückenschule schätzen besonders ihre ruhige und einfühlsame Art und kommen deshalb immer gerne montags um 17:00 und 18:00 in die Übungsstunden des TUS Breitscheid zur Turnhalle der Matthias-Claudius Grundschule am Mintarder Weg. Wer auch einmal reinschnuppern will ist herzlich dazu eingeladen.  
Robert Zeller



## 12.11.2003 26. Martinslauf in Düsseldorf-Hassels: Gerd Müßgens siegte wieder souverän TUS Breitscheid erfolgreichster Verein mit 10 Trepplchenplätzen

Sankt Martin war persönlich hoch zu Roß am Start, als im Hasseler Forst, im Düsseldorfer Süden, der Startschuß für den 26. Martinslauf fiel und die insgesamt über 1200 Läufer auf verschiedenen Distanzen auf die Strecke gingen. Der TUS Breitscheid ist bei dieser Laufveranstaltung seit 18 Jahren immer mit einer großen Teilnehmerschar dabei und war in diesem Jahr besonders erfolgreich. Bereits beim Nachwuchs auf der 2000m Strecke glänzte der TUS in der Klasse Schüler-B mit dem Sieger Jean Müßgens in hervorragenden 6:54 min. und bei den Mädchen durch Chantal Gobrecht mit 7:34 und dem zweiten Trepplchenplatz. In der Klasse Schüler-C verpaßte Charlotte Müßgens mit 8:14 min. und dem 4. Platz ganz knapp das Trepplchen und Cedric

Gobrecht landete mit 8:37 auch noch im Vorderfeld.

Beim 10 km Lauf siegte der Breitscheider Topläufer Gerd Müßgens (49) in 34:58 min souverän und ließ viele jüngere Teilnehmer hinter sich. Er wurde damit natürlich auch Sieger der AK45 und war zusammen mit seinen beiden Kindern Charlotte und Jean das erfolgreichste Familien-Trio. Weitere Breitscheider Altersklassensieger gab es durch Jan Schütte, der in der Jugend-B mit 38:11 min ebenso ganz oben auf dem Treppchen stand wie Renate Dziobaka mit 46:27 bei der AK50 und Senior Robert Zeller mit 45:14 in der AK60. Zweite Plätze holten Walter Drießen mit 41:25 in der AK55 und Hans-Jürgen Jerosch mit 42:00 in der AK50 und auch der dritte Platz von Nicola von Beesten mit 45:48 in der AK35 konnte sich sehen lassen. Die weiteren TUS-Läufer kamen wie folgt ins Ziel: Meinolf Runte 38:02 (5.AK40), Klaus Ballier 39:28 (10.AK40), Reinhard Brosch 44:23, Klaus Stemmer 46:27, Günter Schmidt 52:07, Rainer Albrecht 52:44, Eduard Hübinger 53:43 (9.AK60) und Frank Duppler 60:01. Den Halbmarathon (21,1 km) schafften Jörg Felgenträger in 1:34 std und Markus Holthaus in 1:43. Im Ziel gab es wie immer für alle Läufer einen Weckmann.  
Robert Zeller

10.11.2003

### TUS Breitscheid - die „Triathlon-Kaderschmiede „

Die intensive Nachwuchsarbeit des TUS Breitscheid im Triathlonsport, insbesondere das Engagement von Jugendtrainer Georg Mantyk, trägt Früchte. Bei der „Talentiade“ in Paderborn ging es darum, die besten Nachwuchs-Triathleten für den NRW-Kader zu ermitteln, die sich vorher durch hervorragende Leistungen für diesen Sichtungslerngang qualifiziert hatten. Bereits beim sogenannten „Einchecken“ in Paderborn waren die jungen Athleten von der modernen Sporthalle überwältigt. Alles nur vom Feinsten und besonders die über den Köpfen der Zuschauer hängende 200 m Bahn war auch für Trainer Georg Mantyk ein Novum. So war es auch nicht verwunderlich, daß alle bereits beim Aufwärmen für den 60m Sprint motiviert waren und die gesetzten Normzeiten voll erfüllten. Samira Mantyk 10:16 sec, Lea Paul 10:22, Fabiana Schmidtke und Marielle Mantyk jeweils 10:44 sec. Auch beim danach folgenden 1000m Lauf hagelte es beim TUS-Nachwuchs reihenweise persönliche Bestzeiten. Marielle 3:51 min, Lea 3:53, Samira 4:01 und Fabiana 4:05. Nach einer kurzen Erholungspause mußte der 60m Sprint wegen einer fehlerhaften Zeitnahme von allen Teilnehmern wiederholt werden, die Breitscheider schafften erneut die Normzeiten. Weiter ging es mit technischen Übungen, wie Lauf-ABC, Dehnübungen, Liegestützen (20 und mehr), Klimmziehen und Seilspringen (115 U/min). Diese insgesamt 8 Übungen wurden mit einem Punktesystem bewertet und auch hier schaffte es das TUS-Quartett.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen, zu dem der Veranstalter ins Vereinshaus eingeladen hatte ging es zum Schwimmen in das Paderborner Zentrum. Dort mußten aus Zeitplanrunden weitere Dehnübungen durchgeführt werden, deren unterschiedliche Bewertung leider für Fabiana Schmidtke zum Verhängnis wurde. Sie bekam bei einer Übung nicht die volle Punktzahl und mit diesem Rückstand von 0,1 im Gesamtergebnis konnte sie sich nicht mehr für den NRW-Kader qualifizieren. Den Schwimmsprint über 50m schafften Lea in 34,5 sec, Samira 35,8, Marielle in 42 und Fabiana in 47. Für die beiden Jüngsten, Marielle und Fabiana wurde beim 200m Schwimmen nur die Technik bewertet, aber Lea und Samira mußten sich dem 400m Schwimmtest stellen, den beide bravorös schafften. Lea in 5:55 min, Samira in 6:22.

Bei der Siegerehrung waren natürlich alle sehr gespannt und auch erfreut, daß Lea Paul, Marielle und Samira Mantyk den Sprung in den NRW-Triathlon-Landeskader geschafft hatten, aber auch etwas traurig, weil es für Fabiana Schmidtke wegen der Differenz von 0,1 Punkten nicht reichte. Bereits Wochen vorher hatte sich ja auch Mirjam Mulhaupt für den Landes- und Bundeskader qualifiziert, sodaß insgesamt 4 TUS-Nachwuchs-Triathleten mit zum Landeskader Trainingslager für eine Woche in das niedersächsische Claustal fahren, wodurch Trainer Georg Mantyk mit seiner Frau Michaela ein paar angenehme Tage in Ruhe zu Hause verbringen kann.

Robert Zeller

Bild: v.l. Marielle, Samira, Trainer Georg Mantyk, Lea und Fabiana.

05.11.2003

TRIATHLON: 25. Ironman-WM auf Hawaii

### Werner Samans wieder erfolgreicher IRONMAN - Finisher

Für den Triathleten aus dem großen und erfolgreichen Breitscheider Triathlon-Team, Werner Samans (52), war es in doppelter Hinsicht ein Jubiläum, als er zum 7. Male bei der IRONMAN-WM auf Hawaii an den Start ging. Zum einen war es das 25. Triathlon-WM-Spektakel auf der schönen Vulkaninsel und zum anderen für ihn persönlich ein erfolgreicher Wettkampf, zehn Jahre nach seinem ersten Auftritt 1993. Damit ist der ehrgeizige Triathlet nicht nur erfolgreichster Hawaiianer des TUS Breitscheid, sondern auch in der gesamten Düsseldorf-Ratinger Region. Samans hatte sich dafür im Juni beim IRONMAN-France als Sieger seiner Altersklasse TM50 qualifiziert und in den Wochen danach, als andere Urlaub machten, das Training hoch gehalten.

Bei dieser Jubiläumsveranstaltung waren auf Hawaii, wo sonst nur 1400



Teilnehmer aus allen Kontinenten zugelassen sind, insgesamt 1700 Triathleten am Start, darunter viele aus Europa, die Samans aus den gemeinsamen Wettkämpfen der letzten zehn Jahren kennt. Außerdem hatten die Veranstalter auch Triathleten der „ersten Stunde“ eingeladen, wie den Sieger von 1978, Scott Molina. Daneben waren zahlreiche Inselbewohner und andere Amerikaner dabei, die sich nicht vorher qualifizieren mußten.



Werner Samans war mit einer Entzündung in der Schulter angereist und mußte auch das vorgesehene Radtraining vorzeitig abbrechen. Doch am Wettkampftag war er wieder fit und auch die Witterungsbedingungen waren „normal heiß“, wie er scherzhaft bemerkte. Das Meer war auch nicht aufgewühlt, als es auf die 3,8 km Schwimmstrecke ging und sowohl beim 180 km Radkurs und dem abschließenden Marathonlauf über 42,195 km auf dem heißen Inselasphalt hielt sich der sonst oft starke Küstenwind in Grenzen. So kämpfte sich der Breitscheider Triathlet vom Schwimmen über das Radfahren und Laufen immer weiter nach vorne, alleine auf der Marathonstrecke überholte Samans noch weitere 178 Konkurrenten. Als er dann nach 11:15 Stunden die Ziellinie überschritt, war das Platz 801 im großen Gesamtfeld und ein hervorragender Rang 17 unter den 87 Startern seiner Altersklasse.

Dafür konnte er sofort die Glückwünsche seiner Frau Monika entgegen nehmen und sich dann gemeinsam mit ihr noch eine Woche lang auf der schönen Insel erholen. Nach der Rückkehr beglückwünschten ihn natürlich seine Breitscheider Triathlonfreunde, von denen einige den Wettkampf in der Nacht per Internet gespannt verfolgt hatten.

Robert Zeller

**01.11.2003**

### **Bernd Krayer - der Dauerläufer**

Der TUS Breitscheid hat in seiner großen Läufer­schar viele Typen mit unterschiedlichen Ambitionen. Gelegenheitsläufer, Gesundheitsläufer, Lauf­treffläufer ( 2 mal pro Woche), Einzelläufer und natürlich die Wettkampfläufer. In dieser Kategorie splittet sich das Feld dann nochmals in Kurz-, Mittel- und Langstreckenläufer. Hier ist als bekannteste Distanz der Marathonlauf über 42,195 km ein Renner, den schon über 50 TuS-Athleten erfolgreich absolviert haben. Doch das ist einigen nicht genug, deswegen gibt es dann die „Ultra-Läufer“, die in einem Wettkampf noch längere Strecken zurücklegen. Das ist eine kleine, aber sehr fanatische Gruppe, die dann ja auch das Trainingsprogramm entsprechend absolvieren muss. Der Finanzchef des TUS Breitscheid, Bernd Krayer ( 41) gehört dazu. Nachdem er in diesem Jahr bereits beim Marathon-Frühjahrsklassiker in Hamburg am Start war, gönnte er sich auch noch den Marathonlauf im westfälischen Löningen, bevor er sich mit langen Trainingseinheiten auf den Ratinger-Rundlauf vorbereitete, denn dafür war er ja der Hauptorganisator im TuS-Team. Diese 30 km-Strecke, der ersten Hälfte des Ratinger Rundlaufes am 3. Oktober, nahm er sozusagen als Vorbereitung auf den Dresden-Marathon, wo er am 19. Oktober mit weiteren 15 TuS-Marathonis auf der Strecke war und für eine kleine Gruppe den Leitwolf spielte. Das war ihm aber noch nicht viel genug, denn bereits eine Woche später, am 26. Oktober stand er beim „ 3. Remscheider Röntgenlauf „ schon wieder am Start, um die sehr schwierige Strecke über 63,3 km zu bewältigen. In sieben Stunden lief er auf dieser landschaftlich sehr abwechslungsreichen Strecke mit einem Höhenunterschied von 1100 m durch das Bergische Land. Der Weg führte durch kühle Taler, vorbei an Wasserhämmern aus dem 19. Jahrhundert, als dort die Industrialisierung einsetzte, streifte viele Fachwerkhäuser und durch die „Müngstner Brücke“, die älteste und mit über hundert Metern höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands. Über Schloß Burg ging es zur Eschbachtalsperre, bis die Strecke immer schwieriger wurde und nach insgesamt 12 steilen Anstiegen ihr Ende fand, ein Läufererlebnis der besonderen Klasse.



Damit hat Bernd Krayer alleine im Oktober 105 Wettkampfkilometer geschafft und will sich jetzt erst einmal eine verdiente Ruhepause gönnen. Wie ihn seine Sportfreunde vom TUS Breitscheid kennen, wird diese Laufpause nicht lange anhalten.

Robert Zeller

**24.10.2003**

### **10 Jahre Basketball beim TUS Breitscheid**

Das ist einen Korbball wert. Klaus Heptner, der verantwortliche „ Übungsleiter Basketball „ beim TUS Breitscheid lädt ein. Seit 10 Jahren spielt er regelmäßig Sonntags von 13:00 - 15:00 mit seinem Team in der Turnhalle der Matthias-Claudius Grundschule am Mintarder Weg den geliebten „ Basketball „. Dieses Jubiläum ist es wert, dabei zu sein und deswegen sind alle Interessenten, junge und erfahrene, herzlichst eingeladen, um sich gerade in den Herbst- und Wintermonaten fit zu halten. Informationen bei Klaus Heptner unter Tel. 02054-84474.

**24.10.2003**

### **Breitscheider Marathonläufer trumpten in Dresden auf**

Wolfgang Reckel war Bester im TUS-Team



Mit einer 30-köpfigen Läufertruppe und ebensovielen Fans reiste der TUS Breitscheid nach Dresden, um dort in der sächsischen Metropole an einem großen Laufspektakel teilzunehmen. Beim 5. Morgenpost-Marathon gab es mit 4400 Teilnehmern ebenso einen neuen Rekord, wie bei den Zuschauerzahlen an der Strecke, die den Wettkämpfern mit ihrem großen Beifall so richtig einheizten. Mit dieser Laufveranstaltung, bei der auch die Halbmarathonstrecke, die 10 km Strecke und ein 6,3 km Walkinglauf auf dem Programm standen, hat sich Dresden nach dem Berlin-Marathon zur zweitgrößten Laufveranstaltung in den neuen Bundesländern entwickelt. Daß trotzdem noch nicht alles reibungslos ablief, hat man den Organisatoren verziehen und die wiederum haben Besserung versprochen, denn der Dresden-Marathon 2004 soll noch mehr Läufer anlocken.



Als die Breitscheider Läufer, übrigens eine der teilnehmerstärksten Mannschaften, morgens um 10:00 Uhr an den Start gingen waren es gerade mal 3° und auch danach erwärmte es sich bei bewöltem Himmel mit teilweisem Sonnenschein nur geringfügig. Die Strecke war wegen des vielen Kopfsteinpflasters, der zu überquerenden Straßenbahnschienen und bei Gegenwind, vor allem auf den Elbbrücken, nicht ganz einfach. Auch die Kreuzungen zwischen Spitzenläufern und Pulk auf der Zweirunden Strecke ließ keine Topzeiten zu. Erfreulich waren Verpflegung und die vielen Musik- und Cheerleadergruppen, sowie für die Kulturfreunde der Streckenkurs durch die Altstadt und vorbei am Zwinger, der Frauenkirche, Semperoper und der neuen „Gläsernen Manufaktur“ von VW.

Beste Breitscheider auf der Marathonstrecke war Wolfgang Reckel, der mit einer hervorragenden Zeit von 2:46 std als Dritter der AK40 auf dem Treppchen stand und im Gesamtfeld einen beachtlichen 9. Platz erzielte. Er war auch der einzige TUS-Athlet, der unter der 3 std Marke blieb, ihm folgten Michael Ridderskamp mit 3:08, Eckardt Dietrich 3:17 (4.AK50), Meinolf Runte 3:20, Burkhard Jansen 3:21, Hans-Jürgen Jerosch 3:22, Walter Drießen 3:22 (3.Treppchenplatz AK55) Sieghard Reinke 3:30 (4.AK60), Georg Mantyk 3:33, Robert Zeller 3:43, Bernd Krayer 3:43, Karlheinz Moog 3:43. Noch erfolgreicher waren die TUS-Frauen. Renate Dziobaka wurde mit 3:43 Siegerin der AK50, Christa Otterpohl mit 4:00 Siegerin der AK55, Ulrike Schmidtke schaffte mit 3:48 eine neue persönliche Bestzeit, ebenso Nicola von Beesten mit 3:53.

Auch auf der Halbmarathonstrecke wurden persönliche Bestzeiten erzielt. Klaus Stemmer 1:48 std, Peter Tack 1:52, Karla Stock, Michaela Mantyk und Norbert Schmidtke alle 2:04, Bernd Ulrich 2:05 std. Über die 10 km wurde Erich Stender in 52:27 min Dritter der AK65, ihm folgten Dietrich Neumann 59:41 (9.AK65), Elfriede Tack 1:00 std, Peter Hense 1:10. Den 6,3 km Walkinglauf bewältigte Daniela Hense im vorderen Feld.

Neben diesen sportlichen Erfolgen war der 4-tägige Ausflug der Breitscheider vor allem auch ein großes kulturelles Erlebnis in der Sächsischen Metropole. Eine ausgedehnte Stadtführung, die Besichtigung der Semper-Oper, der Ausflug zum Schloß Moritzburg und nach Meißen mit einem Rundgang durch die Porzellan-Manufaktur beeindruckten ebenso wie das Speisen in historischen Restaurants.

14.10.2003

#### **Breitscheider Läufer auf Platz EINS**

Aus dem großen Läuferteam des TUS Breitscheid sind auch ständig Wettkämpfer bei Laufveranstaltungen in der Region am Start. So haben sich wieder zwei TUS-Cracks zur Vorbereitung für den Dresden-Marathon mit ihren Leistungen auf dem oberen Treppchenplatz postiert. Meinolf Runte wurde beim 5 km Citylauf in Oberhausen mit 18:32 min Sieger der AK40 (8. Platz im Gesamtfeld) und Eckardt Dietrich holte bei dem schweren Aaper-Waldlauf über 11,1 km mit 48:48 min Platz 1 der AK50 (gesamt 23.) und einen großen Pokal. Thomas Neumann schaffte beim Feuerwehrlauf in Leverkusen auf der 10km Strecke mit 45:16 min Platz 12 der AK40 von 70 Teilnehmern und im Gesamtfeld der 460 Feuerwehr-Starter Rang 75.

14.10.2003

#### **TUS BREITSCHEID fährt zum 5. DRESDEN - MARATHON**

Die große Läuferschar des TUS Breitscheid läßt sich immer wieder etwas neues einfallen, wenn es darum geht, die „ INTERNEN VEREINSMEISTERSCHAFTEN „ durchzuführen. Am kommenden Wochenende fährt eine große Sportlerschar, mit Wettkämpfern und Fans in die sächsische Metropole nach Dresden. Dort findet ein großes „Läufer-Event“ statt mit Strecken von 10 km, Halb- und Voll-Marathon, sowie ein Walkinglauf über 6,3 km. Zusammen mit den Begleitern umfaßt das TUS-Team eine 60-köpfige Gruppe, die zum Großteil bereits am Freitag, 17. Oktober mit dem Bus anreist, andere kommen per Pkw oder Flugzeug nach. Auf dem Programm stehen neben den Laufwettbewerben am Sonntag, 19.10. vor allem auch eine Stadtbesichtigung, der Besuch der Semper-Oper und ein Ausflug nach Meißen zur weltbekannten Porzellanmanufaktur. Die Rückfahrt wird dan am Montag, 20.10. erfolgen.

Für den Marathonlauf, der gleichzeitig als „ TUS-Vereinsmeisterschaft 2003 „ gewertet wird haben sich folgende Wettkämpfer gemeldet: Bernd Kraye, Burkhard Jansen, Renate Dziobaka, Robert Zeller, Karlheinz Moog, Walter Drießen, Georg Mantyk, Hans-Jürgen Jerosch, Meinolf Runte, Wolfgang Reckel, Sieghard Reinke, Ulrike Schmidtke, Eduard Hübinger, Nicola von Beesten, Eckard Dietrich und Michael Ridderskamp. Für den Halbmarathon: Fritz von Beesten, Michaela Mantyk, Karla Stock, Bernd Ulrich, Norbert Schmidtke, Peter Tack und Klaus Stemmer. Die 10 km Strecken bewältigen Erich Stender, Elfriede Tack und Peter Hense. Für die 6,3 km Walkingstrecke entschieden sich Erika Stender, Daniela Gumpel-Hense und Dieter Schmitz. Die Siegerehrung mit Pokalverleihung erfolgt direkt nach dem Marathonlauf in der sächsischen Metropole. Der TUS Breitscheid bezeugt mit der Teilnahme an dieser Sportveranstaltung seine Verbundenheit mit den neuen Bundesländern.

13.10.2003

### **WERNER SAMANS startet bei der IRONMAN-WM auf Hawaii Zum siebten Male kämpft er mit den weltbesten Triathleten**

Am kommenden Samstag, dem 18. Oktober 2003 , früh um 6:00 Ortszeit in Kona auf Hawaii (18:00 MEZ), fällt der Startschuß für die 25. Auflage der IRONMAN-Weltmeisterschaft. Dann werden sich die 1400 besten Triathleten aus allen Kontinenten in das Meer stürzen, um 3,8 km zu Schwimmen. Danach geht es mit dem Rad 180 km über den heißen Inselasphalt und zum Abschluß folgt der Marathonlauf über 42,195 km, ebenfalls auf der Asphaltstrecke am Meer. Mit dabei ist der Breitscheider Triathlet Werner Samans (52), der 1993, also vor 10 Jahren, das erste mal dabei war und in diesem Jahr zu seinem 7. IRONMAN-Hawaii startet.



Samans hatte sich im Juni beim IRONMAN-France als Sieger der Altersklasse TM 50 dafür qualifiziert und freut sich ganz besonders bei diesem 25. Jubiläums-Wettkampf dabei zu sein. Bereits vor einer Woche ist er mit Ehefrau Monika von Düsseldorf über San Francisco nach Hawaii geflogen, um sich, wie die vielen anderen Triathleten aus Europa, noch einigermaßen in der „Backofenluft“ zu aklimatisieren. Eigentlich ist er ja mit dem 7. Start schon ein „ Alter Hawaiianer „ aber diese Herausforderung ist immer wieder „..prickelnd neu..“ wie er selbst sagt. Das umfangreiche Trainingsprogramm hat er im Kreise seiner Breitscheider Triathlon-Kameraden durchgezogen und erst vor kurzem noch beim Ratinger Rundlauf die 40 km Laufstrecke bewältigt. Diese, seine TUS-Freunde, werden trotz der 12 Stunden Zeit-unterschied, den Wettkampf daumendrückend über das Internet ( [www.ironmanlive.com](http://www.ironmanlive.com) ) verfolgen und sich damit die Nacht vom Samstag auf den Sonntag am Bildschirm um die Ohren schlagen, denn „...das sind wir dem Werner schuldig...“ wie TUS-Pressechef und selbst 10-facher IRONMAN, Robert Zeller, zu berichten weiß.

05.10.2003

### **2. Ratinger Rundlauf des TUS Breitscheid: Superstimmung beim 60 Km-Regenlauf**

120 Läufer und Walker legten zusammen 3300 km zurück

Dem TUS Breitscheid ist der Einstieg in die „ ULTRA - Laufgeschichte „ gelungen. Nach der erfolgreichen Premiere vor einem Jahr, mit vorwiegend Teilnehmern aus der eigenen Läuferschar und nahen Vereinen, wurde wieder am 3. Oktober, dem „Tag der Deutschen Einheit“ der 2. Ratinger Rundlauf gestartet. Diesmal war mit 120 Läufern und Walkern, trotz der widrigen Wetterverhältnisse, ein Drittel mehr Aktive auf der Strecke der Wanderroute des Sauerländischen Gebirgsvereins rund um Ratingen, auf Wald- und Wiesenwegen, über Landstraßen und durch Siedlungen, mit einer maximalen Streckenlänge von 60 km. Dabei werden nach dem Start vom Breitscheider Sportplatz auch Gebiete der Nachbarorte Kettwig, Hösel, Eggerscheid, das Angental, Homberg, Knittkuhl, Tiefenbroich, Lintorf, Angermund und Mülheim durchlaufen. Durch den Rundkurs können neben der Gesamtstrecke auch kürzere Abschnitte mit 30 km, Halbmarathon 21 km und 15 km bewältigt werden, wobei die einzelnen Gruppen dann an festgelegten Punkten unterwegs „einsteigen“. Die Walker bevorzugen die 15 und 30 km Distanz. Die Veranstaltung hat bewußt keinen Wettkampfcharakter, der gemeinsame Lauf in Gruppen hat oberstes Gebot, das paßt dann auch zum „Tag der deutschen Einheit“



Laufchef Fritz von Beesten schickte um 10:00 die erste Gruppe noch bei trockenem Wetter mit einem Startschuß auf die Strecke. Das waren die Läufer, die sowohl die volle Distanz von 60 km, als auch die nicht ganz einfachen ersten 30 km vor sich hatten, die mit allerhand Anstiegen gespickt sind und auf immerhin 600 Gesamthöhenmeter kommen. Unterwegs waren Verpflegungsstände aufgebaut, die

reichhaltig mit Getränken, Obst und verschiedenen kohlehydrathaltigen Riegeln immer wieder für neue Kraft sorgten. Auch der angekündigte Regen stellte sich ein, was aber die Aktiven vom Durchhalten nicht abhielt.

Im Ziel, wieder auf dem Sportplatz, wurden die Läufer von den Zuschauern mit viel Applaus begrüßt und konnten sich auch gleich mit einer heißen Suppe wieder erwärmen. Nach dem Duschen ging es dann unter die aufgebauten Zelte an Kaffee und Kuchen, Grill- und Getränkestand und ein leckeres Nudelgericht. Gesprächsstoff gab es natürlich genügend, besonders viel positives Feedback von allen Teilnehmern, die teilweise aus mehr als 100 km Entfernung angereist waren. Viele Breitscheider nutzten den Lauf als Vorbereitung für den gemeinsamen Marathon in Dresden in zwei Wochen.

Bei der Siegerehrung erhielten alle eine Urkunde, ein T-Shirt und natürlich viel Applaus, besonders die 10 Läufer, die 60 km bewältigt hatten und hierbei die einzige Frau, Sigrud Schmidt vom LT Angerland, die im letzten Jahr, wie auch viele andere, auf der 30 km Distanz Geschmack an diesem Ratinger Rundlauf bekommen hatte. Laufchef Fritz von Beesten dankte dem Hauptorganisator Bernd Krayer und den vielen Helfern, die diese Veranstaltung überhaupt möglich machten. Und die Teilnehmer waren sich vor allem darüber einig, daß sie auch im nächsten Jahr wieder dabei sind.

#### 05.10.2003 Pokalsieg der Breitscheider C-Jugend Kicker

Der Fußballtrainer der TUS C-Jugend, Jürgen Bock, selbst langjähriger und erfolgreicher Spieler des TUS Breitscheid, war stolz auf seine Mannschaft und hatte dazu jeden Grund. Die TUS-Nachwuchskicker erzielten gegen Hilden einen 4:2 Sieg und haben damit die zweite Pokalrunde erreicht. Das Team ging in diesem spannenden Match zweimal in Führung, durch Tore von Christian Altenkamp und Niclas Bock. Doch die Hildener konnten in der regulären Spielzeit immer wieder ausgleichen. Der hervorragende spielerische und kämpferische Einsatz der Breitscheider Jungs wurde in der Verlängerung belohnt. Erneut Niclas Bock und Martin Bechtloff schossen die Siegtore zum hochverdienten 4:2 Sieg und sicherten somit die Teilnahme für die zweite Pokalrunde.

#### 30.09.2003 Christoph Moll - der „NIZZA - MANN „

Den wohl letzten internationalen TRIATHLON-Klassiker der europäischen Wettkampfszene bewältigte aus dem großen und erfolgreichen TUS-Team der Breitscheider Triathlet und IRONMAN, Christoph Moll, beim 22. Nizza-Triathlon, der auch gleichzeitig als Finale der ITU World Tour auf der Langdistanz stattfand. Dieser etwas außergewöhnliche Triathlon beginnt mit 4 km Schwimmen im Mittelmeer, danach 120 km Radfahren durch die französischen Seealpen mit 2000 m Höhenunterschied und dem abschließenden 30 km Lauf, einer Wendepunktstrecke an der „Promenade des anglais „ in Nizza.



Der Start morgens um 7:00 Uhr fand noch im Regen statt und die anstrengenden 4 km Schwimmen im aufgewühlten Mittelmeer schaffte der TUS-Athlet in 1:34 std, bevor es nach dem ersten Wechsel schon im Sonnenschein auf die Radstrecke ging. Die ersten 10 km verliefen noch recht flach und geradeaus, bevor es dann 40 km nur bergauf zum „Col de Vence“ ging und auch weiter, immer bergauf und ab durch die Seealpen. Dies war die landschaftlich schönste Wettkampfstrecke, die Christoph Moll je genießen durfte und mit der Radzeit von 4:33 std (Schnitt 26:33 km/h) gehörte er bereits zu den schnelleren Bikern, was auch „...nach der eher etwas mäßigeren Schwimmzeit dringend nötig war...“, wie er selbstkritisch anmerkte. Die Laufstrecke bei über 30° mit voller Sonne und starkem Wind schaffte er dann zum Abschluß in 3:13 std. Damit kam er nach insgesamt 9:29 std ins Ziel und erzielte von 911 Athleten in seiner Altersklasse TM 40 Rang 461. Sein Kommentar: „ Ein Triathlon-Wettkampf, zwar anstrengend, aber mit einem besonderen Flair“.

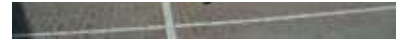
#### 26.09.2003 „ Die ganze Schule läuft „

##### Zum 13. Male in Breitscheid

Die Leichtathletikabteilung des TUS Breitscheid mit ihrem großen Läuferteam veranstaltete bereits zum 13. Male mit den Schülern der Matthias-Claudius Grundschule einen „Lauftag“. Begeistert gingen die 250 Kinder unter fachlicher Betreuung der TUS-Lauftreffleiter Christel Gobrecht, Ute Kunz, Karlheinz Moog, Dieter Neumann, Ludwig Reeker, Heinz-Werner Stachelhaus und Robert Zeller auf die Strecken durch die Breitscheider Fluren und Wälder. In Gruppen von 15 Minuten



bis 1,5 Stunden gaben die Nachwuchs-Läufer alles und kamen dabei ganz schön ins Schwitzen. Am Ziel auf dem Schulhof gab es dann für alle erfrischende Getränke und die Lehrer verteilten die entsprechenden Urkunden.



25.09.2003

### 10 Jahre Walking beim TUS Breitscheid

Als der TUS Breitscheid am 14. September 1993 innerhalb des Laufftreffs auch mit einer kleinen „Walking-Gruppe“, aufwartete, wagte selbst Laufchef Fritz von Beesten keine Prognose, wie sich diese neue Trendsportart entwickeln sollte. Als erster Gruppenleiter fungierte Werner Burgers und die „Walker“ wurden anfangs vor allem von den langjährigen Läufern belächelt, doch das hat sich weltweit und so auch beim TUS grundsätzlich geändert, denn jetzt findet man so manchen früheren Läufer bei den Walkern, weil dies weit gesünder und weniger verletzungsanfällig ist. Nach dieser Startphase mit vorwiegend Frauen im Team, übernahmen Gisela Reinke mit Erika Stender und später auch mit Ingrid Neumann die Führung der ständig wachsenden Breitscheider Walking-Gruppe. Sie haben sich bei entsprechenden Lehrgängen als Laufftreffeiter weitergebildet und ihre Kenntnisse und Erfahrungen in die ständig wachsende TUS Walkingmannschaft eingebracht. Gemeinsame Veranstaltungen im Umkreis, wie zum Beispiel das „Obstblüten-Walking“ in Rummeln, die jährlichen NRW-Walking-Days bis zur Teilnahme am Rennsteiglauf im Thüringer Wald standen bald als fester Bestandteil im Breitscheider Walking-Terminkalender und dies gilt auch heute noch.



Vor fünf Jahren übernahm das Ehepaar Hella und Gerd Grospitz die Führung der Breitscheider Walking-Gruppe, die in der Zwischenzeit auf weit über hundert aktive Sportfreunde angewachsen ist und seit zwei Jahren auch das „Nordic-Walking“ erfolgreich praktiziert und von weiteren ausgebildeten Laufftreffleitern betreut wird. Viermal pro Woche treffen sich die TUS-Walker zum aktiven Sport. Montags und donnerstags am Vormittag um 9:45 Uhr am Bolzplatz, Hasenbrucher Weg, dienstags um 18:30 an gleicher Stelle und freitags um 18:00 an der MCS-Grundschule, Mintarder Weg. Aber auch am Wochenende sieht man so manche Walking-Gruppe in den Feldern und Wäldern um Breitscheid. Auch ein „Walking-Stammtisch“ wurde vom Ehepaar Grospitz ins Leben gerufen, bei dem einmal im Monat in fröhlicher Runde auch mal nicht nur über das „Walken“ gesprochen wird.

Auch beim zehnjährigen Jubiläum ging es bei einem hervorragendem Buffett, kühlem Bier und gutem Wein sehr gemütlich zu und dabei wurde natürlich auch so manche Anekdote aus den Walking-Erlebnissen aufgetischt. Die neue Vereinsvorsitzende „Nicki“ Geldmacher und Laufchef Fritz von Beesten zeichneten die Walker mit neuen TUS-T-Shirts aus und Pressechef Robert Zeller fand in einem Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre die richtigen humorvollen Worte, vor allem für das erfolgreiche Führungs-Team, das diese große Sportbewegung im TUS Breitscheid aufgebaut hat und mit Elan immer weiter vorantreibt.

23.09.2003

### Das Breitscheider TRIATHLON - Frauen-Team

#### Ein Rückblick von Carmen Reichenberger

Der Saisonbeginn stand wettermäßig unter keinem guten Stern. Ende April startete eine Gruppe der TUS-Power-Frauen beim Duathlon (5km Laufen, 20 km Rad fahren, 2,5km Laufen) in Mettmann. Vom Start an schüttete es ohne Ende, die reinste Wasserschlacht; trotzdem wurden hervorragende Ergebnisse erzielt: Ulrike Schmidtke 2. Platz im Gesamtfeld (Siegerin AK35), Carmen Reichenberger 4. Gesamtplatz (2.AK40), Michaela Mantyk 7. Gesamtplatz (5.AK35).



Nach diesem gemeinsamen Start folgten leider nur noch Einzelstarts der Frauen. Am 25. Mai begann Carmen Reichenberger mit einer Sprintdistanz in Gladbeck (500m-20km-5km) und erzielte einen hervorragenden 2. Treppchenplatz der AK40, nur 8 sec. hinter der Siegerin. Dann folgte der interne Duathlon des TUS Breitscheid am Pfingstsonntag. Hier starteten auf der schweren Strecke und bei hohen Außentemperaturen neben den Männern leider nur Bea Bohris-Jäggi und Carmen Reichenberger, mit Unterstützung von Ulrike Schmidtke auf der zweiten 5km Laufstrecke. Bea schaffte die Distanz (5-33-5) in der hervorragenden Zeit von 1:51 std und ließ einige der TUS-Männer hinter sich. Carmen Reichenberger war nach 2:01 std im Ziel.

Am 12. Juli ging unsere „Jüngste“ Eva van Noppen in Witten an den Start des Volks-Triathlons (500m-20km-5km). Hierbei flog sie förmlich fast am gesamten Frauenfeld vorbei und landete in einer Zeit von 1:18 std auf dem 3. Treppchenplatz. Am 26. Juli war dann leider auch wieder Carmen Reichenberger alleine am Start des Möhnesee-Triathlons. Trotzdem erkämpfte sie sich den 2. Platz der AK40 nach ihrem ersten Freiwasserschwimmen und sehr bergiger Radstrecke. Der Kurz-Triathlon in Borken (600m-32km-7,5km) sollte der Saisonhöhepunkt für Michaela Mantyk und Carmen Reichenberger werden. Leider konnte Carmen grippegeschwächt nicht antreten. Dafür hielt Michaela die Vereinsfahne hoch. Sie beendete ihren ersten Kurztriathlon als Vierte der AK35 in einer Zeit von 2:07 std. Den Schlußpunkt der

Saison 2003 setzte Ulrike Schmidtke am 31. August in Krefeld. Sie schaffte die Volksdistanz (500m-20km-5km) in der hervorragenden Zeit von 1:14 std und belegte damit den 4. Platz der AK35, nachdem sie auf der 5km Laufstrecke insgesamt 36 Frauen überholte.

Abschließend sei gesagt, auch die Saison 2003 der TUS-Frauen kann sich sehen lassen. Für das nächste Jahr sind aber wieder mehr gemeinsame Starts geplant, was sicher dem Wettkampfgeist zugute kommen kann.

20.09.2003

## 2. RATINGER - RUNDLAUF 2003

Unter diesem Titel veranstaltet der TUS Breitscheid in 2 Wochen, am 3.10.2003, dem Tag der Deutschen Einheit, zum 2. Male einen Lauf rund um Ratingen, mit Start um 9:30 auf der Sportanlage der Matthias-Claudius-Grundschule am Mintarder Weg, dort ist dann auch das Ziel. Diese Veranstaltung hat keinen Wettkampf-Charakter und wird als gemeinsames Erlebnis in Gruppen den Teilnehmern die abwechslungsreiche Natur rund um Ratingen näher bringen. Angeboten werden Strecken von 15 und 30 km (vornehmlich für Walker) und 30 bis 60 km für Läufer. Bei der Premiere im letzten Jahr haben insgesamt 100 Läufer und Walker zusammen 3000 km zurückgelegt. Alle Teilnehmer erhalten ein T-Shirt und eine Urkunde. Außerdem bietet der TUS Breitscheid im Start und Zielbereich seinen bekannten „Service“ und auch auf den Strecken werden alle Teilnehmer reichhaltig versorgt.

Nähere Informationen und rechtzeitige Anmeldungen unter [www.tus-breitscheid.de](http://www.tus-breitscheid.de), per email an: [ratinger.rundlauf@tus-breitscheid.de](mailto:ratinger.rundlauf@tus-breitscheid.de), sowie bei Bernd Krayel Tel. 02054-83527.

19.09.2003

## Thomas Neumann Der TRIATHLON-Feuerwehrmann

Thomas Neumann, der Triathlet des TUS Breitscheid ist im Zivilberuf Feuerwehrmann in Ratingen und hält sich durch den Ausdauersport fit für seinen nicht immer ganz einfachen Beruf. Daß er dabei auch noch gute Ergebnisse erzielt, führt er auf das intensive Training mit dem Breitscheider-Triathlon-Team zurück und das motiviert ihn zusätzlich. So war er schon in USA, Frankreich, Schweden bei den internationalen Feuerwehr- und Polizei-Wettkämpfen erfolgreich. In diesem Jahr konnte er sich bei den Europameisterschaften der Feuerwehren in Duisburg wieder erfolgreich durchsetzen. Beim Triathlonwettkampf (500m Schwimmen, 20km Rad fahren, 5km Laufen) war er nach 1:09 std im Ziel und verpaßte mit dem 4. Platz der AK40 nur ganz knapp das Treppchen. Bei den NRW-Landesmeisterschaften der Berufsfeuerwehren am Fühlinger See in Köln gelang ihm auf der Distanz 750m/33km/7km mit 1:46 std und Rang 3 seiner Altersklasse der Sprung auf das Treppchen und im Gesamtfeld ein 9. Platz.



09.09.2003

## TRIATHLON - Saison-Abschluß Breitscheider Triathleten schlugen nochmals zu

Zum Abschluß der diesjährigen Triathlon-Saison setzten sich die Triathleten des TUS Breitscheid bei verschiedenen Wettkämpfen in NRW nochmals gut in Position. Beim 18. Borkener Triathlon am Pröbstingsee ging es auf der Kurzdistanz um 600m Schwimmen, 32km Radfahren und 7,5km Laufen, wobei 150 Athleten um Zeiten und Platzierungen kämpften. Hier konnte Jörg Felgenträger seine diesjährige gute Form nochmals unter Beweis stellen und erzielte mit 1:36 std in der AK40 den 2. Treppchenplatz und im Gesamtfeld Rang 7. Michaela Mantyk war im gleichen Wettkampf ebenfalls erfolgreich und erzielte mit 2:07 std den 4. Platz der AK35.

Bei der großen Triathlon-Veranstaltung des SC-Bayer 05 Uerdingen am Elfrather See waren auf der Olympischen Distanz 1,5 km schwimmend, 40 km mit dem Rad und 10 km laufend zu bewältigen. Hier war Michael Wachtendonk als Bester Breitscheider nach 1:59 std im Ziel, gefolgt von Roland Manno 2:02 std und dem Nachwuchs-Triathleten Patrick Wagner, der mit 2:10 std in der AK20 mit Rang 4 ganz knapp einen Treppchenplatz verfehlte. Den Volkstriathlon (0,5-20-5km) bewältigte Dirk Minnebusch in 1:10 std und Ulrike Schmidtke in 1:14 std, damit verfehlte sie ebenfalls ganz knapp als 4. der AK35 einen Treppchenplatz und schaffte im Gesamtfeld der 105 Frauen einen sehr guten 14. Rang. Beim NRW-Nachwuchs-Cup ging es um einen Sprint-Wettkampf (bei der Jugend-A - 0,75-20-5km). Hier begeisterte das TUS-Super-Girl Mirjam Multhaupt erneut mit einer hervorragenden Leistung. Sie war schnellste Schwimmerin und lag auch mit Bestzeit auf dem Rad in Führung, bevor sie dann beim Laufen eingeholt und zum Schluß knapp mit 35 sec hinter der Siegerin nach 1:07 std im Ziel war. Mit dem 3. Treppchenplatz verteidigte sie aber trotzdem die Gesamt-Führung im NRW-Nachwuchs-Cup. Beim gleichen Wettkampf mußte Jan Schütte durch einen Raddefekt aufgeben. Bei der Jugend-B (0,4-10-2,5km) erzielten Melina Schmidtke 51:40 min und Nadine Franke 54:00.



Zum endgültigen Saison-Abschluß kämpften die Triathleten beim Nibelungen-Triathlon in der alten Römerstadt Xanten. Hier krönte dann Mirjam Multhaupt auf der Sprintstrecke (0,5-20-5km) mit 1:08 std und erneutem 3. Treppchenplatz ihre überragende Saisonleistung. Sie gewann damit in der Jugend-A im Doppelpack die NRW-Meisterschaft und wurde auch Siegerin des NRW-Nachwuchs-Cup. Leider mußte bei diesem Wettkampf Jan Schütte wegen einer Magen-Darm Infektion bereits nach dem Schwimmen aufgeben und wurde damit in dieser Saison nicht vom Glück verwöhnt. Bei der Olympischen Distanz (1,5-40-10) an der Xantener Nordsee war unter den 250 Teilnehmern ein Breitscheider Quartett am Start, bei dem Jan Jerosch als Bester TUS-Triathlet nach 2:07 im Ziel war, gefolgt von Georg Mantyk 2:14, Sven Köther 2:27 (Debütant mit seinem ersten Wettkampf) und Thomas Büttcher 2:27.

01.09.2003

### „ Finisher-Party „ der Breitscheider Triathleten

Die diesjährige Triathlon-Saison ist zwar noch nicht zu ende, doch die Breitscheider Triathleten feierten trotzdem schon mal eine sogenannte „Finisher-Party“, organisiert von IRONMAN Oliver Bohris und seiner Frau Beatrice. Die Meisterschaftsrunde der beiden Bundesliga-Mannschaften wurde erfolgreich beendet und auch bei so herausragenden Wettkämpfen, wie dem IRONMAN-Germany in Frankfurt, dem IRONMAN-Frankreich, der Deutschen Meisterschaften über die Mitteldistanz in Kulmbach, verschiedenen NRW-Meisterschafts-Veranstaltungen im Senioren- und Jugendbereich und vielen lokale Triathlons vom Sprint bis zur olympischen Distanz, waren die Breitscheider erfolgreich. Bis ende September stehen weitere Triathlons bei den TUS-Athleten im Terminkalender, so auch als eigene Veranstaltung am 14. September der 3. Ratinger Schüler-Triathlon mit dem Endkampf um den NRW-Schüler-Cup.



In lockerer Atmosphäre, bei Gegrilltem, kühlen Bierchen und gutem Wein wurde in fröhlicher Familienrunde so manche Wettkampf-Story aufgetischt und natürlich schon mal für die Triathlon-Saison 2004 die Ziele gesteckt.

01.09.2003

### Breitscheider „ Ruhrauenläufer „

Der „ Schmidtke's - Erfolg „

Beim 9. Ruhrauenlauf, bei dem diesmal der Sportverein Viktoria 1898 Mülheim als Organisator fungierte, war auch wieder ein Läuferteam vom TUS Breitscheid dabei. Bester TUS-Wettkämpfer auf der 10 km Distanz war Eckardt Dietrich, der nach 42:29 min im Ziel war (6.AK50), gefolgt von Bernd Kraye 43:21, Walter Drießen 44:25 (5.AK55), Eduard Hübinger 50:51, Gert Heinze 53:56, Günter Schmidt 55:14, Thomas Förster 56:45, Gerd Pareigis 63:51.

Auf der 5 km Strecke holte sich Ulrike Schmidtke mit 21:30 im Gesamtfeld der Frauen den 3. Treppchenplatz, ebenso wie Tochter Melina, die auf der gleichen 5 km Strecke in ihrer Altersklasse Schüler Jg89 mit hervorragenden 23:47 min auch den 3. Platz erzielte und damit auf dem Treppchen stand. Die jüngere Tochter Fabiana (Jg 93) holte auf der 1000m Schülerstrecke in 4:05 min. Platz 4.

26.08.2003

### Triathlon: Niemand hatte in Ladenburg Roland Manno auf der Rechnung

#### Hitzeschlacht beim Römersprint

Der Breitscheider Bundesliga-Triathlet Roland Manno hat bei brütender Hitze den Römersprint im Rahmen des 9. Ladenburger Triathlon-Festivals gewonnen und damit die gesamte Elite aus Baden-Württemberg besiegt. Der TUS-Athlet kletterte nach 500 Metern als Erster aus dem Schwimmbecken und ließ sich die Führung nach 20 Kilometern auf dem Rad sowie über die Fünf-Kilometer Laufdistanz nicht mehr nehmen. „Ich war überrascht, auf der kurzen Strecke so deutlich zu gewinnen“, äußerte der Überraschungssieger Manno nach 1:07:22 Stunden.

Warum keiner den Sieger Roland Manno auf der Rechnung hatte? Der TUS-Triathlet aus dem erfolgreichen Breitscheider Bundesliga-Team arbeitet vorübergehend bei der BASF in Ludwigshafen und hatte sich kurzfristig nachgemeldet. Ein schöner Erfolg für den sympathischen Breitscheider Triathleten und für das Breitscheider Triathlon-Team.



20.08.2003

### TRIATHLON : TUS Breitscheid weiter mit Erfolgen Werner Samans und Gerd Müßgens NRW-Triathlon-Vizemeister

Die diesjährige Triathlon-Saison ist nur für die Liga-Wettkämpfe beendet, doch weitere Veranstaltungen in der gesamten westdeutschen Region bieten den Athleten Gelegenheit, eine persönliche

Standortbestimmung zu erkämpfen. So ging es in Hückeswagen, im Bergischen Land auf der Mitteldistanz um die NRW-Meisterschaft mit 2 km schwimmen in der Bever-Talsperre, 74 km Radfahren mit allerhand Anstiegen und einem abschließenden Halbmarathonlauf über 21,1 km. Die Witterung war günstig, denn beim Start um 8:30 waren es gerade mal 9°, also für diesen Sommer äußerst „wettkampfgünstig“.

Das Breitscheider Quintett mußte früh aufstehen, um rechtzeitig zum Start im bergischen Land einzutreffen, was aber dem erfolgreichen Abschneiden der TUS-Triathleten keine Probleme brachte. Bester im TUS-Team war erneut Jörg Felgenträger, der nach 4:10 std im Ziel war (7.AK40), gefolgt von Wolfgang Reckel in 4:14 std (10.AK40), Gerd Müßgens 4:22 std, damit 2. Platz und somit Vizemeister der AK45, Werner Samans 4:31 std, damit 2. Platz und ebenfalls Vizemeister der AK50, Michael Thom 5:01 std. Thomas Büttcher gönnte sich diesmal die Volksdistanz (0,5-20-5 km) und war nach 1:14 std (8.AK45) im Ziel.

18.08.2003

### **TUS Breitscheid präsentiert den 3. Ratinger-Schüler-Triathlon mit den Final-Wettkämpfen um den NRW-Schüler-Cup**

Der TUS Breitscheid mit seiner größten und erfolgreichsten TRIATHLON-Truppe im Düsseldorf-Ratinger Raum, mit zwei Mannschaften in der Bundesliga, mehreren Teilnehmern bei der TRIATHLON-WM auf Hawaii und über 50 Ironman-Finishern, setzt weitere Maßstäbe in der TRIATHLON-Nachwuchsförderung. Jugendtrainer Georg Mantyk hat erreicht, daß beim 3. Ratinger-Schüler-Triathlon gleichzeitig die Final-Wettkämpfe für den NRW-Schüler-Cup stattfinden. Damit kommen die besten Nachwuchstriathleten aus ganz Nordrhein-Westfalen nach Ratingen, um sich im fairen Vergleichswettkampf für den NRW-Cup zu messen.

Am Sonntag, 14. September beginnt diese große Sportveranstaltung um 12:00 im Schwimmbad-Lintorf in der Jahnstraße. Die Radstrecke führt auf den Straßen nahe des Schwimmbades und gelaufen wird im und um das Lintorfer-Stadion. Teilnehmer sind Schüler der Altersklassen A (Jg 90/91), B (Jg 92/93), C (Jg 94/95) und D (Jg 96 und jünger). Für den Schüler-Cup haben sich aus ganz NRW bereits knapp 100 Nachwuchstriathleten qualifiziert. Der gleichzeitig ablaufende 3. Ratinger-Schüler-Triathlon ist ein offener Wettkampf, bei dem jeder interessierte Jugendliche teilnehmen kann. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die 3 ersten jeder Altersklasse Pokale.

Der TUS Breitscheid rechnet mit über 250 Teilnehmern und hat dafür eine entsprechende Organisation etabliert. Dazu stehen viele erfahrene Triathleten für den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes zur Verfügung. Aber auch der bekannte TUS-Service für das gesamte „DRUMHERUM“, wie Grill- und Getränkestand, Kaffee und Kuchen und eine gemütliche Sportfamilien-Atmosphäre ist Garant für diese große Nachwuchs-Sportveranstaltung in Ratingen.

Anmeldungen und Informationen bei Georg Mantyk, August Prell Straße 10, 40885 Ratingen, Tel. 02102-444439, e-mail: 4mantyk@freenet.de oder im internet: www.tus-breitscheid.de.

14.08.2003

### **Die „ TRIATHLON - HÖLLE „ von Kulmbach Bei über 38° - 2,2 km Schwimmen 90 km Radfahren 21 km Laufen**

„ Das war der härteste Triathlon - Wettkampf des Jahres „ So kommentierten die Teilnehmer, die Offiziellen und die Zuschauer das Triathlon-Spektakel im fränkischen Kulmbach. Diese „Internationale Deutsche Meisterschaft auf der Mitteldistanz“ - also ein halber IRONMAN, wurde zu einer Herausforderung größten Ausmaßes, die selbst die deutsche Spitzenklasse mit Hawaii-Erfahrung noch nicht erlebt hatte. Bei über 38° und überhöhten Ozonwerten kam deshalb immer wieder die Forderung zur Absage des Wettkampfes, um die Gesundheit der Teilnehmer nicht zu gefährden. Die Veranstalter hatten große Vorsorge getroffen, auf der Radstrecke alle 10 km und beim Laufen alle 2,5 km eine Verpflegungsstelle eingerichtet und 800 Helfer im Einsatz. Rund 1000 Wettkämpfer hatten sich angemeldet, darunter 650 Einzelstarter mit der deutschen Spitze, wie Thomas Hellriegel, Stefan Holzner, Nina Kraft (beide Sieger des diesjährigen IRONMAN-Germany in Frankfurt), Jürgen Zäck, Norman Stadler und vielen anderen. Außerdem über 100 Staffeln, bei denen jede einzelne der drei Disziplinen von einem anderen Athleten bestritten wird. Neben Hitze und Ozon war vor allem auch die Radstrecke sehr anspruchsvoll, mit insgesamt 1050 Höhenmetern bei sehr vielen Steigungen bis zu 16%, die zweimal bewältigt werden mußten, wie auch die 2 Anstiege beim Laufen. Dazu kam noch die Startzeit im Trebgaster See (Neopren-Verbot) um 12:30 in der größten Mittagshitze. Deshalb war es auch nicht verwunderlich, daß alleine bei den Einzelstartern 170 Wettkämpfer (27%) aufgaben oder gar nicht zum Wettkampf antraten, wie auch der Spitzentriathlet Jürgen Zäck.



Nicht so das Breitscheider Quartett, das sich diesen Strapazen stellte und durchhielt, auch oder gerade weil sie mehr zu den „Triathlon-Oldies“ zählen. Bester im TUS-Team war der Youngster unter den 4 Oldies, Hans-Jürgen Jerosch (52 Jahre), der nach 6:07 std im Ziel war, gefolgt von Walter Drießen (56) und John Jackson (55) beide 7:04 std und Robert Zeller (64) 7:42. Die zahlreichen Zuschauer, die unter diesen Witterungsbedingungen ebenfalls litten, geizten nicht mit Beifall und empfingen jeden Triathleten

im Zielbereich in Kulmbach mit großem Applaus. Sieger wurden bei den Frauen die Favoritin Nina Kraft und bei den Männern als Außenseiter Normann Stadler.

13.08.2003

### **Jan Jerosch stürzte auf der Radstrecke, aber..... TUS Breitscheid bleibt TRIATHLON-Bundesligist**

Das jüngere Breitscheider Triathlon-Team (bis 34 Jahre) bleibt nach dem Aufstieg im letzten Jahr und einer harten diesjährigen Meisterschaftsrunde in der Bundesliga. Beim letzten Wettkampf im münsterländischen Sassenberg ging es nochmals um die olympische Distanz (1,2 km Schwimmen, 42 km Radfahren und 10 km Laufen). Der Wettergott meinte es diesmal besonders gut. Beim Start um 12:10 in der Mittagshitze waren es 32° und selbst das Wasser im Feldmarksee brachte kaum Abkühlung. Für die Breitscheider ging es um den Klassenerhalt. Die Mannschaft konnte in Bestbesetzung starten, dadurch waren die Aussichten den bisher erreichten 13. Platz in der Tabelle unter 18 Mannschaften zu halten, sehr gut. Das Team kam mit kurzen Zeitabständen aus dem Wasser und wechselte zum Radfahren. Dann der erste Schreck, bei km 15 stürzte Jan Jerosch durch einen Raddefekt schwer und mußte mit dem Krankenwagen zur Behandlung in den Zielbereich gefahren werden. Die anderen drei Mannschaftskameraden kämpften überragend weiter und erreichten trotz des Ausfalles einen 11. Platz unter den 18 Teams. Bester Breitscheider war Michael Wachtendonk, der nach genau 2:00 std im Ziel war, gefolgt von Roland Manno 2:03 und Richard Manno 2:07. Das bedeutete in der diesjährigen Gesamtwertung Platz 13 und damit Klassenerhalt. Auch Jan Jerosch konnte sich, nach Behandlung seiner gottseidank nicht ernsthaften Verletzungen, mit der Mannschaft über den Erfolg freuen, ebenso wie alle TUS-Triathleten des großen und erfolgreichen Triathlon-Teams der Region.



Außerhalb der Liga stareten beim gleichen Wettkampf noch folgende Breitscheider: Michael Ridderskamp 2:09 std, Michael Thom 2:11, Hans-Jürgen Jerosch 2:19 und Walter Drießen 2:42 (3. Platz AK55).

30.07.2003

### **Breitscheider dominieren Ratinger Triathlon**

Das Adam-Josef-Cüppers-Berufskolleg organisierte den Ratinger Triathlon zum 22. Male und hatte diesmal eine Rekordbeteiligung mit 29 Einzelstartern und 6 Staffeln bei denen jeweils 3 Athleten die einzelnen Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen absolvieren. Dieser große Andrang mit knapp 50 Sportlern machte es notwendig, daß das Schwimmen (1200 m) im Angerbad in 2 Gruppen durchgeführt werden mußte. Danach ging es auf die 40 km Radstrecke mit Anstiegen bis nach Heiligenhaus und zurück ins Angertal zur Wechselzone an der Auermühle. Von hier aus mußte die anspruchsvolle Laufstrecke über 10,5 km links und rechts der Anger mit allerhand Steigungen bewältigt werden, wobei die Teilnehmer wegen der hohen Temperaturen ganz schön ins Schwitzen kamen. Das Breitscheider Triathlon-Team stellte mit Richard Manno den Gesamtsieger, der nach 2:04 std im Ziel war, knapp vor seinem Vereinskameraden Jörg Felgenträger mit 2:06. Ihnen folgten auf den nächsten Plätzen weitere TUS-Wettkämpfer mit Jürgen Jerosch in 2:26, Thomas Büttcher 2:32, Volker Berg 2:32, Robert Zeller 2:44 und Georg Schlicht 2:49

Die weiteren Teilnehmer im Ziel (Männer): Mike Wolff 2:39, Detlef Mölleken-T. 2:41, Markus Busch 2:45, Kai Richrath 2:46, Harald Hillig 2:47, Christian Stein 2:54, Manfred Wolf 2:55, Horst Dürscheidt 2:57, Norbert Berns 3:05, Lars Kamprad und Nader Ranaie je 3:08, Udo Schäfermann 3:09, Kalla Scholten 3:20, Behzad Samadi 3:27, Manfred Schmitz-Berg 3:36, Harold Hörauf 4:25, Rudolf Dirks 4:42, Dieter Lindenblatt 4:50, Volker Reinfeld 5:05. Bei den Frauen siegte Tammy Wolff in 3:08, vor Christine Berg 3:13 und Angelika Meier in 3:19. Sieger der Staffeln wurden Andreas-Stephan-Heinen in 2:20, vor Axel-Christopher 2:26, Manfred-Frank-Frank 2:34, Mathias-Volker-Matthias 2:47, Antje-Elke-Tim 3:04 und Marion-Schwarz 3:20 (ohne Schwimmen).

Bei der gemütlichen Siegerehrung im Eggerscheidter Biergarten wurde festgelegt, daß die 23. Auflage dieses Ratinger Triathlons im nächsten Jahr wieder zwei Wochen vor den Sommerferien stattfinden soll und dann noch mehr Teilnehmer anlocken wird.

30.07.2003

### **Breitscheider Triathleten auf dem „Bronze - Treppchen „**

Sie haben es geschafft, die Triathleten des Breitscheider Senioren-Bundesliga-Teams. Beim letzten Liga-Wettkampf im westfälischen Rheda-Wiedenbrück holte ein TUS-Quartett den 5. Platz und sicherte sich damit in der Abschlusstabelle Rang 3, also Treppchenplatz Bronze. Mit nur einem Punkt hinter dem Zweitplatzierten verpaßten sie ganz knapp die Vizemeisterschaft. Bei diesem Wettkampf in Ostwestfalen war alles anders als in der bisherigen Saison. Die angegebene, sogenannte Olympische Distanz (1,5 - 40 - 10 km), wurde erheblich überschritten. Lediglich die Schwimmstrecke hatte Originallänge, beim Radfahren waren es 50 km und die Laufstrecke 11 km. Auch die



Witterungsverhältnisse waren für diesen Sommer ungewöhnlich. Vor dem Start regnete es, danach kam ein starker Wind auf, der sowohl beim Schwimmen im offenen Wasser, als auch besonders auf der Radstrecke alles abverlangte. Diese war zwar vorwiegend flach, doch nach langer, gerader Strecke mit starkem Gegenwind mußte dann ein 1000 m langer 10%iger Anstieg bewältigt werden und das insgesamt dreimal. Das forderte alle Kräfte und wirkte sich beim abschließenden Lauf durch das Gelände der ehemaligen Landes-Gartenschau auch noch dadurch aus, daß die Strecke mit 11 km um ganze 1000m länger war als normal.

Die Breitscheider hatten einen Treppchenplatz zu verteidigen und gaben ihr Letztes, das wurde dann auch unter den 18 Mannschaften mit Rang 3 belohnt. Der errungene Pokal wird das neue Vereinsheim schmücken. Beim Zieleinlauf hatte im TUS-Team Wolfgang Reckel die Nase vorn und erzielte 2:32 std, gefolgt von Gerd Müßgens 2:33, Rüdiger Welsch 2:37 und Hans-Jürgen Jerosch 2:50. Diese starke Leistung der Breitscheider in der Senioren-Bundesliga, übrigens mit einer Alters-Untergrenze von 35 Jahren, haben in den vorangegangenen Liga-Wettkämpfen noch folgende TUS-Triathleten sichergestellt: Jörg Felgenträger, Michael Manno, Ralf Heinemeyer und Werner Samans.

22.07.2003

### Breitscheider Triathlon-Quintett meistert den IRONMAN-Germany

Sommerzeit ist Triathlonzeit, auch wenn die Temperaturen noch so hoch sind. Die größte Herausforderung für Triathleten ist der IRONMAN-Wettkampf, bei dem es gilt, hintereinander 3,8 km zu Schwimmen, 180 km mit dem Rennrad zu fahren und zum Abschluß einen Marathonlauf über 42,195 km zu bewältigen. Dafür trainieren die Triathleten das ganze Jahr über, denn auf allen Kontinenten finden IRONMAN-Qualifikations-Veranstaltungen statt, wobei dann die Besten in den jeweiligen Altersklassen immer im Oktober zur WM auf Hawaii starten dürfen. Beim IRONMAN-Germany in Frankfurt waren die äußeren Bedingungen wieder mörderisch, sodaß viele der Wettkämpfer der großen Hitze Tribut zahlen mußten und vorzeitig aufgaben.

Das Breitscheider Quintett hielt durch und meisterte diese Langdistanz, auch wenn sich dabei keiner für Hawaii qualifizieren konnte und nicht alle ihre geplanten Zeiten erreichten. Bester im TUS-Team war Michael Wachtendonk, der nach 9:58 std im Ziel war und auch als einziger Breitscheider unter der 10 std Marke blieb. Ihm folgten Ralf Heinemeyer in 10:48 std und einer starken Verbesserung gegenüber dem Vorjahr, Gereon Baum und Oliver Bohris 12:04 std und Thomas Büttcher 13:05 std, der sich ebenfalls steigerte.

14.07.2003

### Breitscheider Triathleten in der Bundesliga im Aufwind

Starke Leistungen zeigten die Triathleten des TUS Breitscheid am vergangenen Wochenende bei den Wettkämpfen in den beiden Bundesliga-Meisterschaftsrunden. Das Team, das im letzten Jahr in die höchste NRW-Liga aufgestiegen war, konnte sich auf der Olympischen Distanz in Saerbeck im Münsterland (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) erneut steigern und mit einem 9. Rang unter den 18 Mannschaften auch einen weiteren Schritt für den Klassenerhalt unternehmen. Daß in dieser Liga ein rauher Wind weht, mußten die Breitscheider bei den vorangegangenen Wettkämpfen ernüchternd feststellen. In Saerbeck war es windstill und die Temperaturen mit 24° erträglich, als der Bürgermeister der Stadt die Veranstaltung um 12:30 mit dem Startschuß eröffnete. Die beiden Schwimmspezialisten des TUS kamen dann auch erwartungsgemäß mit dem Spitzenfeld nach 18 Minuten aus dem Wasser. Auf der Rad- und Laufstrecke kämpfte das Team dann bis zur Erschöpfung, wobei Youngster Jan Jerosch mit der besten Radzeit besonders herausragte. Das Ziel erreichten Roland und Richard Manno zeitgleich nach 1:58 std, gefolgt von Jan Jerosch 2:01 und Michael Ridderskamp 2:05. Am 3.August geht es dann in Sassenberg um die letzten Punkte und den endgültigen Klassenerhalt.



Das Team der Senioren-Bundesliga mußte in Witten ebenfalls auf die Olympische Distanz (1-40-10), wobei die Radstrecke mit mehrmaligen Steigungen recht anspruchsvoll ist. Die Breitscheider zählen in dieser Liga zu den Spitzenreitern und konnten auch bei diesem Wettkampf ihre Stärke erneut unter Beweis stellen. Bester im TUS-Team war Jörg Felgenträger, der nach 2:19 std im Ziel war und damit auch den 6. Platz des gesamten Triathlons erzielte. Ihm folgten Rüdiger Welsch 2:25 (13.Gesamt), Michael Manno 2:25 (14.Gesamt) und Gerd Müßgens 2:33 (28.Gesamt). Das war dann der hervorragende 2. Treppchenplatz und auch in der Tabelle stehen die Breitscheider jetzt auf Rang 2. In dieser Liga geht es am 27.Juli. in Rheda-Wiedenbrück um die Entscheidung.

13.07.2003

### MIRJAM MULTHAUPT NRW - MEISTERIN

Das Breitscheider TRIATHLON-Nachwuchstalent Mirjam Multhaupt eilt von Erfolg zu Erfolg. Bei den NRW-Landesmeisterschaften der Jugend und



Junioren in Bocholt ging es für die Jugend-A auf der Sprintstrecke um die Distanzen 750m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen. Die TUS-Triathletin holte sich in 1:03 std den Sieg und stand damit als NRW-Meisterin ganz oben auf dem Treppchen. Auch die beiden Breitscheider Jungs konnten sich in einem starken Feld gut platzieren. Jan Schütte schaffte in 1:00 std Rang 6 und Ferry Kluger holte mit 1:02 std den 13. Platz. In der Jugend-B (Distanz 0,4-10-2,5 km) war Melannie Schmidtke am Start und kämpfte sich in 51:05 min auf Rang 13.



09.07.2003

### Breitscheider „ SUMMERNIGHT - Walker “

Die TUS-Walker hatten sich mit Sportfreunden aus Hösel verstärkt, als sie beim diesjährigen „ 9. Summernight - Walking „ in Zons-Stürzelberg an den Start gingen. Auch Nordic-Walker mit Stöcken waren dabei und alle bewältigten die vorgegebenen Strecken mit sportlichem Elan.

Das 15-köpfige Team stellte sich dann stolz dem Fotografen. Die Teilnehmer: Dietrich Neumann, Margret Stolze, Ingrid Becker, Erika Frank, Hella und Gerd Grosnitz, Ulrike Schmitt, Carina Maaßhoff, Ingrid Saland, Ursel Hüls, Erich und Brigitte Bauer, Günter Otte, Christa Nuding, Dieter Schmitz.



04.07.2003

### SAMANS SIEBTER STREICH

**TUS -Triathlet gewinnt beim IRONMAN-Frankreich in seiner Altersklasse und qualifiziert sich erneut für die WM im Oktober auf Hawaii**

Der Breitscheider Triathlet Werner Samans (51) war zum zweiten male beim IRONMAN-France in Geradmer, südlich von Straßburg, am Start und erzielte auf dieser Triathlon-Longdistanz mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und dem abschließenden Marathonlauf über 42,195 km, mit 10:50 std eine hervorragende Leistung. Er wurde damit in seiner Altersklasse TM50 Sieger, stand ganz oben auf dem Treppchen und qualifizierte sich direkt für die IRONMAN-WM auf Hawaii. Das ist bereits die 7. Teilnahme an diesem „World-Event“, der in der zweiten Oktoberwoche mit der 25. Auflage ein Jubiläum feiert, was den TUS-Athleten besonders reizte und er hat es ja auch geschafft. Der Wettkampf in Frankreich ist nicht ganz einfach, auch wenn die Radstrecke gegenüber den Vorjahren etwas entschärft war.

Werner Samans hat damit für den TRIATHLON-Sport in der Region und vor allem für seine Vereinskameraden vom TUS Breitscheid wieder ein Zeichen gesetzt, dem natürlich weitere Triathleten bei den kommenden IRONMAN-Wettkämpfen, wie in Frankfurt, beim Ironman-Germany am 13. July oder anderen internationalen WM-Qualifikations-Veranstaltungen nacheifern werden. Das gesamte TUS-Team gratuliert seinem „Hawaiianer“ und wünscht jetzt schon mal für die WM im Oktober viel Erfolg.



03.07.2003

### Breitscheider „ Hasetal - Marathonis „

Die unverwüstlichen TUS-Läufer suchen sich immer wieder neue Herausforderungen und Strecken. Diesmal ging es in Richtung Oldenburger Land. Dort veranstaltete der VFL Lönigen anlässlich seines 100jährigen Vereinsjubiläums den 1. Hasetal- Marathon im landschaftlich sehr reizvollen Emsland entlang dem Fließchen Hase. Die ungewohnte Startzeit um 17:00 versprach eine besondere Atmosphäre beim Zieleinlauf in den Sonnenuntergang. Der Veranstalter konnte insgesamt über 1600 Teilnehmer begrüßen, die Strecken von 10 km bis Marathon und Schülerläufe bewältigten. Schirmherr der Veranstaltung war der bekannte deutsche Olympiateilnehmer Manfred Steffny.

Die Marathonstrecke führte über einen sehr abwechslungsreichen 2-Rundenkurs durch das Hasetal, mit sehr schönen waldreichen Passagen und interessanten Abschnitten entlang des Flusses. Nach den heißen Frühjahrsmarathons in Düsseldorf und



Duisburg fanden die Marathonis diesmal optimal Bedingungen vor.

Bester im TUS-Sextett war Burkhard Jansen, der nach 3:29 std im Ziel war. Ihm folgte Christa Otterpohl in 3:56, dem Sieg in ihrer Altersklasse und bereits bei ihrem dritten Marathonlauf in diesem Jahr. Danach folgte ein gemeinsames Trio mit Renate Dziobaka, Bernd Kraye und Klaus Stemmer in 4:05 std, sowie Christoph Kirschner in 4:20.

Den 10 km Lauf schaffte Karla Stock in 55:42 min und wurde damit Zweite ihrer Altersklasse. Bernd Ulrich war nach 56:03 min im Ziel.

02.07.2003

### Erfolgreicher Breitscheider TRIATHLON - Nachwuchs

Die agilen Breitscheider Triathleten, mit zwei Mannschaften in der Bundesliga, mehreren Teilnehmern bei der IRONMAN-WM auf Hawaii und insgesamt 35 Wettkämpfern, die bisher eine Triathlon-Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42,195 km Marathonlauf) ein- oder mehrfach bewältigt haben (IRON-Männer), dürfen sich mit Stolz größtes und erfolgreichstes TRIATHLON-TEAM der Region nennen.

Erfreulich ist, daß sie auch ganz besonderen Wert auf Nachwuchsarbeit legen und so sorgt Trainer Georg Mantyk dafür, daß die Breitscheider in dieser Trendsportart im Jugend- und Schülerbereich in NRW gut platziert sind. Beim Schülercup in Aachen unter dem Motto „Next Generation“ stellte der TUS mit 14 Teilnehmern eine große und erfolgreiche Mannschaft mit mehreren Treppchenplätzen.



Bei den Schülern-C (50m Schwimmen, 2,5 km Rad, 400m Lauf) wurde Marlon Paul 2., Carolina Toros und Alexander Heidrich je 5., Leon von der Mark 6. Schüler-B (0,2-5-1km) Fabian Toros 21:34 min Pl. 4, Marielle Mantyk 21:58 Pl. 2, Cedric Gobrecht 22:18 Pl. 6, Fabiana Schmidtke 22:49 Pl.3, Felix Schrock 23:03 Pl.7, Jessica Lüth 23:19 Pl.5. Schüler-A (0,4-10-2,5km) Chantal Gobrecht 39:58 Pl. 2, Lea Paul 40:28 Pl.3, Samira Mantyk 43:31 Pl.4, Sebastian Tack 48:00 Pl.12.

In Marl ging es um die NRW-Meisterschaft mit Schwimmen im offenen Wasser. Schüler-B (0,1-4-0,9km) Fabian Toroa 19:39 Pl.6, Marielle Mantyk 20:22 Pl.4, Fabiana Schmidtke 22:15 Pl. 9. Schüler-A (0,3-8-2,5km) Samira Mantyk 34\_57 Pl.6, Sebastian Tack 40:25 Pl.22.

Inzwischen wird eifrig in allen 3 Sportarten weiter trainiert, denn die nächsten Wettkämpfe vor den Sommerferien warten schon.

01.07.2003

### TUS - TRIATHLETEN wieder auf dem TREPPCHEN

Sie sind fit, sie kämpfen und haben Erfolg, das gilt auch in dieser Saison wieder für das Breitscheider TRIATHLON-Team der Senioren-Bundesliga. Beim 12. Steinbecker Triathlon-Festival im Münsterland ging es diesmal um einen Wettkampf auf der olympischen Distanz mit 1,5 km Schwimmen im Mittellandkanal, 44 km Radfahren und 10 km Laufen. Im Rahmen der Deutschen Altersklassen-Meisterschaft holte sich das TUS-Quartett wieder mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung Rang 3 und damit einen Treppchenplatz unter den 18 Teams. Bester Breitscheider war erneut Jörg Felgenträger, der nach 2:19 std im Ziel war (6.Gesamt), gefolgt von Rüdiger Welsch 2:21 (11.Gesamt), Michael Manno 2:23 (14.Gesamt) und Wolfgang Reckel 2:23 (15.Gesamt). Damit verteidigten die TUS-Triathleten auch ihren 3. Tabellenplatz in der Ligawertung mit Blick nach oben.



25.06.2003

### TUS - TRIATHLETEN auf dem TREPPCHEN

Für das Breitscheider Triathlon-Team der Senioren-Bundesliga ging es beim Liga-Wettkampf in Bonn über die Mitteldistanz. Zuerst mußten 4 km im Rhein geschwommen werden, natürlich flußabwärts. Der Start erfolgt von einem Fährboot und ist für Teilnehmer und Zuschauer immer ein interessantes Schauspiel. Für die Zeit des Wettkampfes ist der Rhein für diese 4 km Strecke halbseitig für den Schiffsverkehr gesperrt. Danach führt die



Radstrecke über 60 km durch das Siebengebirge mit allerhand Anstiegen und Abfahrten. Zum Abschluß sind am Rheinufer 15 Laufkilometer zurückzulegen, die diesmal bei großer Hitze den Teilnehmern alles abverlangte.



Das Breitscheider Quartett bot eine geschlossene Mannschaftsleistung und hatte in Jörg Felgenträger den besten Triathleten, der nach 3:20 std im Ziel war, gefolgt von Gerd Müßgens 3:22, Wolfgang Reckel 3:24 und Ralf Heinemeyer 3:25. Das war dann für das TUS-Team Treppchenplatz 3 unter 22 Mannschaften. Hätte sich Wolfgang Reckel mit einer Radgruppe nicht verfahren, wäre eventuell noch eine bessere Platzierung möglich gewesen.

Außerhalb des Liga-Wettkampfes meisterten noch weitere drei Breitscheider Triathleten den Wettkampf. Gereon Baum in 3:35, Oliver Bohris 3:37 und Thomas Neumann 4:03.

**23.06.2003**

### **Klaus Ballier meistert 100 km Lauf**

Der Marathonläufer des TUS Breitscheid, Klaus Ballier (43), meisterte bei den 45. Internationalen Bieler Lauftagen in der Schweiz zum zweiten male die Ultra-Langstrecke über 100 km. Als die knapp 2000 Läufer abends um 22 Uhr an den Start gingen zeigte das Thermometer immer noch 27° und in der Nacht wurde es auch nicht merklich kühler. Das war auch der Grund, daß nur 1381 Teilnehmer ins Ziel am Eisstadion in Biel kamen, die anderen beendeten den Lauf vorzeitig bei einer von drei Teilstrecken-Wertungen.

Nach einer kurzen Startrunde, vorbei am Bieler See, verließen die Läufer unter großem Beifall der zahlreichen Zuschauer die Innenstadt. Schon nach wenigen Kilometern war der erste von zehn größeren Anstiegen zu bewältigen, sodaß sich das Teilnehmerfeld rasch auseinanderzog. Die Strecke führte durch viele kleinere Ortschaften, in denen die ganze Nacht über Volksfeststimmung herrschte. Gegen 4:30, nach 70 Kilometern, ging dann die Sonne wieder auf und der 12 km lange Anstieg nach Gosswil stand als letzte Herausforderung noch bevor.

Klaus Ballier konnte seine Vorjahreszeit von 10 std 17 min aufgrund eines Sturzes bei Kilometer 65 nicht wiederholen und erreichte das Ziel am Bieler Eisstadion mit etwas Verspätung nach 10 std 53 min. Damit belegte er Platz 315 in der Gesamtwertung und kam in seiner Altersklasse auf Rang 75.

**12.06.2003**

### **Bundesliga-Auftakt der Breitscheider TRIATHLETEN**

Das TUS-Triathlon-Team hatte im letzten Jahr den Aufstieg in die Bundesliga geschafft und wurde auch deshalb bei der Ratinger Sportlerehrung zur Mannschaft des Jahres gewählt. Jetzt, zu Beginn der Saison-2003 spüren die Breitscheider den harten Wind, der ihnen in dieser Klasse um die Nase weht.

Beim Auftakt der Liga-Wettkämpfe war zuerst in Gladbeck ein Mannschaftssprint zu bewältigen, bei dem das TUS-Team mit Roland und Richard Manno, Jan Jerosch und Michael Wachtendonk antrat. Unter 18 Mannschaften konnte dabei lediglich Rang 16 erreicht werden.

Anders war es dann in Harsewinkel beim Kurz-Triathlon auf der Olympischen Distanz mit 1 km Schwimmen 42 km Radfahren und 10 km Laufen. Hier erzielten das Team den 13. Platz. Michael Wachtendonk war Bester Breitscheider und nach 1:55 std im Ziel, gefolgt von Roland Manno 1:57, Michael Ridderskamp 2:02 und Michael Thom 2:04. Jetzt liegt das TUS-Team in der Tabelle auf Rang 15 und muß sich natürlich in den kommenden Wettkämpfen richtig ins Zeug legen.

Bei der gleichen Veranstaltung in Harsewinkel stand auch ein Mitteldistanz-Wettkampf auf dem Programm (2 km Schwimmen, 84 km Rad, 20 km Laufen). Hier war ein TUS-Trio am Start, in dem Jörg Felgenträger als Bester nach 4:11 std im Ziel war und als 3. der AK40 auf dem Treppchen stand. Wolfgang Reckel folgte mit 4:17 std (7.AK40) und Werner Samans wurde mit 4:27 std Sieger der AK50. Außerdem konnten Walter Drießen auf der Kurzdistanz mit 2:43 std in der AK55 und Jan Schütte (750m-20km-5km) in der Jugend-A jeweils mit Platz 2 ebenfalls einen Treppchenplatz erzielen.

**12.06.2003**

### **„ BREITSCHIEDER MARATHONIS „**

Aus der großen und erfolgreichen Läuferchar des TUS Breitscheid haben weitere Wettkämpfer die Marathonstrecke erfolgreich bewältigt. Der TUS-Vizepräsident Dr. Jürgen Bock schaffte den „qualvollen Ruhmarathon“ (so nannte er ihn im Ziel) in 3:26 std. Als Debütantin auf der 42,195 km Strecke war Ulrike Schmidtke beim Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg bei großer Hitze in 4:24 std im Ziel. Bei der gleichen Veranstaltung waren zwei weitere Breitscheider als „Inliner“ am Start. Wolfgang Reuschel rollte nach 1:48 und Sohn Björn nach 1:58 std über die Ziellinie.



12.06.2003

## Wolfgang Reckel neuer DUATHLON-Meister

Zum zehnten male veranstalteten die Triathleten des TUS Breitscheid ihre interne DUATHLON-Vereinsmeisterschaft. Dabei ging es wie immer zuerst auf die 5 km Laufstrecke, danach mußte mit dem Rad dreimal die sehr anspruchsvolle 11 km-Runde über die 8 % Steigung „am Esel“ bis zum Krümmen Weg und weiter nach Mintard bewältigt werden. Nach diesen 33 km wartete nochmals die 5 km Laufstrecke auf die Wettkämpfer, bevor sie dann das Ziel an der Matthias-Claudius Grundschule erreichten, wo die zahlreichen Zuschauer nicht mit Beifall geizten. Bei sehr hohen Temperaturen wurde den Triathleten alles abverlangt, doch beim anschließenden kühlen Bier und Grillspezialitäten waren die Strapazen bald wieder vergessen.



Der mehrfache Sieger dieses DUATHLON, Jörg Felgenträger war verletzt und fungierte als Wettkampf-Organisator. Überlegener Sieger wurde Wolfgang Reckel, der nach 1:34,44 std im Ziel war, gefolgt von Michael Thom 1:38,07, Christoph Moll 1:39,44, Jan Schütte (JgdA) 1:40,27, Gereon Baum 1:44,22, Gerd Müßgens 1:47,04, Oliver Bohris 1:47,25, Reinhard Brosch 1:49,04, Sebastian Buchholz (JgdA) 1:49,16, Hans-Jürgen Jerosch 1:51,02, Thomas 1:52,26, Sieghard Reinke und Walter Drießen 1:53,45, Thomas Neumann 1:52,26, Jean Müßgens (Schüler-A) 1:58,42, Eckhard Dietrich 1:59,56, Robert Zeller 2:05,32, John Jackson 2:09,10, Georg Schlicht 2:11,08.

Bei den Frauen siegte Bea Bohris-Jäggi mit der ausgezeichneten Zeit von 1:51,17 vor Carmen Reichenberger in 2:01,33.

12.06.2003

## MIRJAM MULTHAUPT

### Breitscheider TRIATHLON - SUPER-GIRL

Das Aushängeschild der Breitscheider Triathleten sind nicht nur die beiden Bundesliga-Mannschaften, vielmehr ist es der erfolgreiche Nachwuchs und hier vor allem MIRIAM MULTHAUPT, die sich in der Jugend-A sowohl auf Landes- als auch auf der Bundesebene von Erfolg zu Erfolg kämpft. Als Mitglied des NRW-Triathlon-Kaders muß sie natürlich viel trainieren und ihre Leistungen vor den Kader-Trainern ständig bestätigen.

Bei den NRW-Duathlon-Meisterschaften in Hullern konnte sie sich auf dem sehr hügeligen Lauf- und Radkurs gegen ihre starke Konkurrenz der Jugend-A behaupten und so wurde sie NRW-DUATHLON-Meisterin 2003. Mit dieser Motivation fuhr sie dann zu den Deutschen DUATHLON-Meisterschaften nach Viernheim und erreichte wieder das Siegerpodest. Zusammen mit ihren NRW-Kader-Athletinnen Maja Rauen und Linda Klauke wurde sie DEUTSCHE-MANNSCHAFTS-MEISTERIN.



Während der Pfingstfeiertage stand erneut ein hochrangiger Wettkampf auf ihrem Terminkalender. Am Breitenauer See in der Nähe von Stuttgart trafen sich die Besten Nachwuchs-TRIATHLETEN aus ganz Deutschland zu einem Ländervergleich ( 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen ). Auch hier konnte sie sich als Mitglied des NRW-Kaders wieder gegen starke Konkurrenz, vor allem aus Süddeutschland, durchsetzen und stand mit einem hervorragenden 2. Platz auf dem Treppchen. Dieser Ländervergleich diente in erster Linie der Qualifikation für die Europameisterschaft.

Trotz dieser zahlreichen Erfolge bleibt MIRJAM gelassen und eher zurückhaltend, dafür aber sehr trainingsfleißig und zusammen mit ihrem Talent dürfen die TRIATHLETEN des TUS Breitscheid von ihrem „Rohdiamanten“, wie sie ihre junge Sportlerin scherzhaft nennen, noch viel Erfolgreiches erwarten.

18.052003

## Ratinger MARATHON - Stadtmeister

Beim 1. Düsseldorf-Marathonlauf waren auch fast 200 Läufer/innen aus Ratingen dabei und erzielten trotz der Hitze und der nicht immer ausreichenden Getränke-Versorgung beachtliche Ergebnisse. Dies wurde von Harry Frölich vom Angerland-Lauftreff zum Anlaß genommen, im Frankenheim am Markt eine interne Rater-Marathon-Stadmeisterschaft durchzuführen und die Altersklassen-Sieger im Besonderen mit Pokalen zu ehren, die von SPORT-Lackner gestiftet wurden. Bürgermeister Diedrich war leider verhindert und so sprang sein Vertreter Rubner ein und übergab Pokale, Urkunden und Sachpreise an die tapferen Rater-Marathonis.



Bester Rater war Robert Jäckel, gleichzeitig Sieger der AK35, vor Dr. Torsten Gerpott, Sieger der AK45 und Uli Köhr 2.AK45. Alle drei blieben unter der magischen Marke von 3 Stunden. Die weiteren Stadtmeister: Dr. Frank Börner AK40, Marcel Gläßner AK30, Klaus Lenzen AK50, Walter Drießen AK55, Marc Speckenbach MHK, Robert Zeller AK60 und Karlheinz Moog AK65.

Bei den Frauen war Sabine Fölich-Dykmanns Beste Raterin, als Siegerin der AK30, vor Sigrd Schmidt AK45, Renate Dziobaka AK50, Christa Ottepohl AK55, Heike Pfüzenreuther AK40, Meryl Reist WHK und Claudia Krutke AK35.

In der Mannschaftswertung hatte der Angerland-Lauftreff bei den Frauen (Schmidt, Pfüzenreuther, Küssner) und bei den Männern (Börner, Grudnick, Sonnborn) die Nase vorn.

15.052003

### 3 „ Breitscheid - Girls „ im NRW-TRIATHLON - Nachwuchskader

Bei der TRIATHLON - Nachwuchs-Talentiade, die der SC Bayer Uerdingen in Krefeld mit guter Organisation durchführte, konnten sich wieder 3 Mädchen des TUS Breitscheid für den NRW-Landeskader qualifizieren. Die 50 Teilnehmer mußten in den drei Disziplinen Schwimmen, Laufen und Radfahren unter den strengen Augen der NRW-Nachwuchs-Trainer entsprechende Leistungen erbringen. Der TUS-Nachwuchs-Trainer Georg Mantyk konnte mit Stolz berichten, daß die drei Breitscheider Mädchen in der D-Jugend-Klasse die Anforderungen bravourös erfüllten und damit in den NRW-Schüler-Kader berufen wurden. Das ist ein weiterer Beweis der intensiven Nachwuchsarbeit der TUS-Triathlon Nachwuchsarbeit.



Auf dem Bild v.l. Lea Paul, Marielle Mantyk und Fabiana Schmidtk

13.052003

### Breitscheider „ Düsseldorf - Marathonis „

Erfolgreicher Kampf gegen Hitze und für Getränke - 4 Läufer stiegen vorzeitig aus

Über den 1. Düsseldorfer Rhein-Marathon wurde vor und nach dem Wettkampf allerhand berichtet und geschrieben. Auch die erfolgsgewohnten Breitscheider Marathonläufer hatten sich viel von der Veranstaltung in der benachbarten Landeshauptstadt versprochen, waren aber dann doch enttäuscht über die Mängel in der Organisation, vor allem bei der Versorgung mit Getränken. Obwohl nicht alle TUS-Cracks gemeldet hatten, standen dann doch 40 Breitscheider Marathonis am Start zum Kampf um Zeiten und Platzierungen. Der Hitze mußten aber doch vier Wettkämpfer Tribut zahlen und stiegen vorzeitig aus. Dafür erzielten ebenfalls 4 Läufer sehr gute Altersklassenplatzierungen mit Rang 2 für Christa Ottepohl AK55, 5 Uli Köhr AK45, 6 Walter Drießen AK55 und 7 Renate Dziobaka AK50. Begleitet wurden die TUS-Läufer wieder von einem Fanclub, der sie an verschiedenen Stellen der Wettkampfstrecke mit lautem Beifall anfeuerte. Die Wettkampfstrapazen waren vergessen, als man später im TUS-Tennisheim auf der Terasse bei Bier und Pizza nochmals die 42,195 km Revue passieren ließ. Dabei gab es sowohl von den Marathonläufern, als auch vom Fanclub recht interessante Kommentare.



Bester Breitscheider war Uli Köhr, der als einziger unter der 3 std Marke blieb und nach 2:56 ins Ziel kam, das war Platz 5 der starken AK45. Ihm folgten Klaus Ballier 3:11, Meinolf Runte 3:16, Christoph Moll 3:19, Eckardt Dietrich 3:21, Georg Mantyk und Oliver Bohris 3:24, Walter Drießen 3:27, Marc Speckenbach 3:29, Edwin Gobrecht 3:31, Michael Manno 3:32, Reinhard Brosch 3:36, Martin Michels 3:38, Friedrich Weishaupt 3:40, Michael Kaiser 3:41, Thomas Preiß und Klaus du Maire 3:42, Gereon Baum 3:44, John Jackson 3:52, Christa Ottepohl und Renate Dziobaka 3:53, Michael Wachtendonk und Gerd Wesemann 3:56, Thomas Büttcher 3:58, Karlheinz Moog und Robert Zeller 4:10, Michael Thom und Frank Klatte 4:14, Georg Schlicht 4:15, Günther van Treeck 4:23, Christoph Kirschner 4:24, Eduard Hübinger 4:25 und Dieter Botsch 5:04. Vorzeitig aufgegeben haben Burkhard Jansen, Hans-Jürgen Jerosch, Richard Manno und Rüdiger Welsch. Als Inliner kamen Wolfgang Reuschel und Sohn Björn nach 1:58 std ins Ziel.

14.052003

## Breitscheider „ Obstblüten - Walker „

Die NRW-Walking-Tour 2003 begann wie auch in den letzten Jahren in Tönisvorst-Vorst mit dem „Obstblüten-Walking“, da durften natürlich auch die Breitscheider nicht fehlen. Für das TUS-Team steht diese schöne Veranstaltung immer auf dem Fühjahrs-Programm und hat auch in diesem Jahr wieder viel Spaß gemacht. Die Breitscheider haben es sich auch nicht nehmen lassen, wieder die 10 km Strecke zurückzulegen und stellten sich danach - lächelnd und noch mit viel Blütenduft umgeben - dem Fotografen.

Auf dem Bild v.l. stehend das TUS-Walking-Führungsduett Gerd und Hella Grosplitz, Margret Stolze, Ingerta Schröder, Ingrid Becker, Ellen Isgen, Walter Ederhof, Margit Gudat. Knieend Andrea Simon und Werner Gudat.



02.052003

## 2 Breidscheider NRW-Schüler-Duathlon-Vizemeister

Triathlon-Nachwuchs-Trainer Georg Mantyk war mit einem Quintett seiner Schützlinge bei den NRW-Duathlonmeisterschaften der Schüler in Hullern. Bei starken Windböen mußten die Nachwuchsdueathleten in Klasse A zuerst 2000 m Laufen, dann 9000 m Rad fahren und danach wieder 800 m Laufen. Jean Müßgens kämpfte sich auf den 2. Platz und war nach 26:53 min im Ziel. Damit stand er als NRW-Vizemeister 2003 auf dem Treppchen. Sebastian Tack hielt sich noch tapfer und kam mit 36:06 min auf Platz 20.



Für die Schüler-B ging es um 800 m Laufen, 4500 m Rad fahren und nochmal 400 m Laufen. Hier schaffte Marielle Mantyk mit 16:39 min Platz 2 und wurde ebenfalls NRW-Vizemeisterin, nur 5 sec hinter der um 3 Köpfe größeren Siegerin. Fabiana Schmidtke kam in 17:30 min auf Platz 5 und Jessica Lüth mit 19:28 auf den 9. Rang.

01.052003

## 800 Läufer bei der Breitscheider Nacht

### Große Sportveranstaltung des TUS BREITSCHIED

Der TUS Breitscheid hat es wieder einmal geschafft und bei der 11. Auflage der Laufveranstaltung „ Die Breitscheider Nacht „ 800 Teilnehmer und ebensoviele Zuschauer angezogen. Erfreulich war die große Anzahl der Bambinis und Schüler, die sich manch heißen Kampf um Zeiten und Platzierungen boten, ganz zur Freude der Zuschauer, die dann auch nicht mit Beifall geizten. Obwohl diesmal das Wetter nicht ganz mitspielte und immer wieder ein kleiner Regenschauer vorbeikam, kämpften sich die Läufer über die Strecke durch die Breitscheider Fluren und erzielten wieder herausragende Leistungen. Bürgermeister Wolfgang Diedrich ließ es sich auch nicht nehmen bei diesem Sportspektakel dabei zu sein und schickte mit seinem Startschuß die 10 km Läufer auf die Strecke.



Der bekannte Service des TUS Breitscheid, am Grill- und Getränkestand, bei Kaffee und Kuchen, Vollwertkost, Waffeln und Reibekuchen schaffte ebenfalls wieder eine gemütliche Atmosphäre, sodaß sich viele noch lange um die Stände und in den Zelten aufhielten. Zum „Tanz in den Mai“ wurde ebenfalls aufgespielt und hier hielten die letzten bis in die frühen Morgenstunden durch.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden, die drei Erstplatzierten jedes Laufes Pokale, ebenso die Altersklassensieger. Für die Kleinsten gab es ein schönes T-Shirt. Hervorragende Leistungen zeigten die Schüler auf der 2,5 km Strecke, wobei der Sieger Thomas Wöhler (SchA - FC Stoppenberg) mit großem Vorsprung nach 8:57 min im Ziel war, gefolgt von Marius Röttig (SchC-TUS Homberg) 9:23 und Konstantin Ewert (SchC-FC Stoppenberg) 9:27. Bei den Mädchen siegte Svenja Swadlo (SchB-CNE-Team Essen 99) in 9:34, vor Isabella Thiemann (SchA-SFD-75 Düsseldorf-Himmelgeist) 9:43 und Nora Zabel (SchA-LC Duisburg) 9:48.

Auf der 5 km Strecke mit überraschend vielen Schülern und Jugendlichen hatte Michael Werner (AK35-Triathlon Bayer Uerdingen) die Nase vorn und siegte überlegen in 15:56 min., das ist die drittbeste Zeit in den 11 Jahren der Breitscheider Nacht. Ihm folgten Bernd Stephan (AK40-LC Duisburg) 16:42 und Benjamin Hoffmann (JugendB-CNE-Team Essen 99) 16:51. Bei den Frauen holte sich Bettina Bischoff (AK35-SV Gladbeck) ebenso überlegen zum vierten Male den Sieg in Breitscheid mit einer neuen persönlichen Bestzeit auf dieser Strecke in 19:52 min., vor Jutta Jöhring (AK35-Tusem Essen) 20:31 und Karin Urban (AK30) 21:13. Beim 10 km Lauf war das Spitzentrio ganz eng zusammen. Im Ziel hatte Ingo Burkhardt (AK30-FC Stoppenberg) mit 33:12 min die Nase vorn, vor Sascha Dee (HK-ART Düsseldorf) 33:14 und Muharrem Yilmaz (AK30-Tusem Essen) 33:17. Bei den Frauen holte sich Martina

Gaspercic (AK35-ASV Duisburg) überlegen den Sieg, zum zweitenmal in Breitscheid mit neuer persönlicher Bestzeit auf dieser Strecke in 40:15, vor Conny Kronenberg (AK45-LCK Ronsdorf) 42:18 und Johanna Komowski (AK35-Viktoria Mülheim) 43:34.

24.04.2003

### Fit für den „HAMBURG - MARATHON“

Auf dem Bild ist er bereits im Ziel, der Marathonläufer und Finanzchef des TUS Breitscheid, Bernd Kraye. Das war bei seinem letzten Vorbereitungslauf in Brühl über 10 km, den er in 39:14 min schaffte und damit eine gute Voraussetzung für seinen Start beim „Hamburg-Marathon“ am kommenden Sonntag, 27.4. in der Hanse-Stadt. Dort werden insgesamt 20.000 Läufer, Inliner und Rollis auf die 42,195 km Strecke gehen und wie in jedem Jahr von einer Million begeisterter Zuschauer angefeuert. Bernd Kraye hat sich gut vorbereitet und will diesmal mit neuer persönlicher Bestzeit die 3 std Marke knacken. Seine TUS-Sportfreunde drücken ihm dafür natürlich beide Daumen.



22.04.2003

### DIE „ 11. BREITSCHIEDER NACHT „

#### 5 + 10 km Lauf als Vorbereitung für den „ Rhein-Marathon „

Am Mittwoch, 30. April, ist es wieder soweit, dann startet die „ 11. Breitscheider Nacht „ ein Laufspektakel für Jung und Alt, seit Jahren weit über die Grenzen Ratingens hinaus bekannt. An der Matthias-Claudius Grundschule, Mintarder Weg, beginnen die Bambinis um 17:15 (400m) und 17:30 (800m), der Schülerlauf (2,5km) folgt um 17:50 und die Walker gehen ab 18:05 in drei verschiedenen Gruppen auf die Strecke. Der Startschuß für den 5 km Lauf fällt um 18:20 und um 19:15 geht es beim 10 km Lauf ebenfalls wieder um Zeiten und Platzierungen. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die 3 Erstplatzierten des 5 km, 10 km und Schülerlaufes erhalten Pokale, ebenso die Sieger der Altersklassen.

Anmeldungen an Karlheinz Moog, Roßbruchring 54, 40885 Ratingen, Karlheinz.Moog@t-online, Fritz von Beesten, Rodenbusch 57, (02054-3037), vonbeesten@web.de, oder allgemein im Internet: [www.tus-breitscheid.de](http://www.tus-breitscheid.de).

Der TUS Breitscheid bietet selbstverständlich wie immer seinen besonderen Service am Grill- und Getränkestand, bei Kaffee und Kuchen, Vollwertkost, Waffeln, Reibekuchen und anderen Leckereien, eingebunden in eine sportliche Familienatmosphäre. Beim „Tanz in den Mai“ können dann alle zeigen, wie weit die Kondition noch ausreicht.

Für viele „Cracks“, die sich zum RHEIN-Marathon in Düsseldorf angemeldet haben, besteht bei der Breitscheider Nacht nochmals Gelegenheit, sich auf der 5 oder 10 km Strecke in das geplante „ Marathon-Tempo „ hineinzulaufen - wie es von vielen Profis und Trainern empfohlen wird - also „ pack mers „.

16.04.2003

### Breitscheider CROSS - DUATHLON

Die agilen TUS-Triathleten aus Breitscheid lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen, um das notwendige und umfangreiche Training interessanter zu gestalten. So hatte Nachwuchstrainer Georg Mantyk die Idee, einen Cross-Duathlon durchzuführen, bei dem es galt, erst einen 5 km-Lauf, dann 20-km mit dem Mountainbike und danach wieder die 5 km-Lauf-Strecke zu bewältigen. Dazu wurde eine recht anspruchsvolle Strecke im Breitscheid-Lintorfer Wald ausgesucht, die den Athleten alles abverlangte. Überraschungssieger wurde Gereon Baum, der nach 1:31 std im Ziel war, gefolgt von Jörg Felgenträger 1:32, Gerd Müßgens 1:32, Reinhard Brosch 1:35, Georg Mantyk 1:39 und dem erstaunlich starken Schüler Jean Müßgens 1:43 (Sohn des IRONMAN-Hawaii-Finishers Gerd Müßgens).



15.04.2003

### ERFOLGREICHER BREITSCHIEDER NACHWUCHS

#### Maximilian Eskens holt erneut den Kreismeistertitel

Die beiden Trainer des Breitscheider Leichtathletik- und Triathlon-Nachwuchses, Franz Effertz und Georg Mantyk, waren mit ihren Schützlingen wieder einmal hochauf zufrieden. Bei den Waldlauf-Kreismeisterschaften in Velbert „An der Saubrück“ mußten die Schüler jeweils nach Altersklasse, verschieden lange, aber äußerst anspruchsvolle Strecken bewältigen.



Bei den Schülern-C (10-11 Jahre) ging es über 1300m. Hier konnte Maximilian Esken mit einem gut eingeteiltem Rennen mit 4:22 min zum wiederholten Male den Kreismeitertitel holen. Aber auch die Mädchen überraschten mit guten Zeiten. Marielle Mantyk (5:02) stand auf dem 3. Treppchenplatz, Fabiana Schmidtke (5:06) wurde knapp dahinter Vierte. Jessica Lüth (5:29) und Fenja Gerpott (6:14) rundeten die guten Platzierungen ab. In der Mannschaftswertung verfehlten M.Mantyk, F.Schmidtke und Jessica L. mit Rang 4 ganz knapp den Sprung auf das Treppchen.



Bei den Schülern-B (12 J.) waren 1950 m zu bewältigen. Hier erkämpfte sich Jonas Effertz in 7:29 min Platz 6, Till Seeliger erreichte mit 8:36 das Mittelfeld, ebenso wie Samira Mantyk in 9:02. Bei den 13-jährigen B-Schülern wurde Jean Müßgens mit 6:39 min Vizemeister. Er war lange in Führung, wurde jedoch im Spurt abgefangen. Niclas Bock hatte sein Rennen gut eingeteilt und erreichte mit 7:20 Platz 8 im Vorderfeld. In der Mannschaftswertung standen Jean M., Niclas B. und Jonas E. als Vizemeister auf dem Siegerpodest.

Die Schüler-A (14-15 J.) mußten auf die 2600 m Strecke, die von den beiden TUS-Mädchen mit vorderen Platzierungen bewältigt wurden. Melina Schmidtke schaffte in 11:18 min Platz 5 und Fabiola Gerpott mit 11:22 den 8. Rang.

08.04.2003

### 5 x Treppchenplätze für Breitscheider Läufer

#### Patrick Wagner, Wolfgang Reckel, Uli Köhr, Walter Drießen und 1 Herren-Team

Der TUS Breitscheid war mit seine Wettkämpfern bei der Winterlaufserie in Duisburg-Wedau nicht nur eines der teilnehmerstärksten, sondern auch ein überaus erfolgreiches Team. Nach dem abschließenden Halbmarathon wurden bei der großen Serie auch die Gesamtplatzierungen gewertet. Auf der 21,1 km Strecke war erneut Uli Köhr Bester Breitscheider, nach 1:20 std im Ziel und stand damit als 3. der AK45 auf dem Treppchen (Gesamt 4.) Ihm folgten Michael Thom, Jörg Felgenträger, Michael Wachtendonk und Richard Manno, alle 1:24, Werner Samans 1:26, Marc Speckenbach und Michael Manno 1:29, Oliver Bohris und Michael Kaiser 1:30, Walter Drießen (Gesamt 3. Treppchenplatz AK55) und Eckardt Dietrich 1:31, Klaus Ballier, Hans-Jürgen Jerosch, Friedrich Weishaupt und Reinhard Brosch 1:34, Gereon Baum 1:37, Thomas Preiß, John Jackson und Hartmut Knorr 1:38, Thomas Büttcher 1:40, Robert Zeller und Ulrike Schmidtke 1:41, Ute Kunz und Karlheinz Moog 1:43, Norbert Schmidtke 1:47, Eduard Hübinger 1:49, Günter Schmidt 1:55, Christel Gobrecht 1:57, Bettina Wilms 2:07, Dieter Botsch 2:19, Barbara Meurer 2:20. Die Mannschaft mit Uli Köhr, Michael Thom und Jörg Felgenträger verpaßte in dem starken Feld mit Rang 4 knapp einen Treppchenplatz.

Die Kleine Serie endete mit dem 10km Lauf. Hier überragte der 19-jährige Breitscheider Patrick Wagner mit dem 3. Sieg im dritten Lauf und stand damit auch als Gesamtsieger der AK19 ganz oben auf dem Treppchen. Er schaffte die 10km in seiner neuen persönlichen Bestzeit von 37:57 min. Auf dieser Strecke war Wolfgang Reckel Bester Breitscheider, nach 36:19 min im Ziel, das war Treppchenplatz 3 der AK40. Meinolf Runte holte mit 37:54 noch Rang 6 der AK40, ebenso wie bei den Frauen Carmen Reichenberger in 50:56. Ihnen folgten Dieter Neumann 57:59, Peter Tack 48:00 und Elfriede Tack 61:16. In der Gesamtwertung dieser Kleinen Serie stand das Breitscheider Herren-Team mit Wolfgang Reckel, Meinolf Runte und Patrick Wagner auch noch auf dem 3. Treppchenplatz.



01.04.2003

### Noch 30 Tage bis zur „BREITSCHIEDER NACHT“

Die größte Sportveranstaltung des TUS Breitscheid, das Lauf-Spektakel am 30. April, „DIE BREITSCHIEDER NACHT“ steht praktisch vor der Tür und die Organisatoren des TUS arbeiten mit Hochdruck daran, damit auch die 11. Auflage wieder ein großes Breitensportfest für Ratingen wird. Am Vorabend des Maifeiertages beginnt die Lauf-Veranstaltung bereits um 17:15 Uhr mit den Bambiniäufen, danach folgen die Schüler, der 5km km Lauf und um 19:15 der Hauptlauf über 10km. Außerdem starten vorher die „Walker“ für eine Stunde in 3 verschiedenen Gruppen.

Für Teilnehmer und Gäste bietet der TUS Breitscheid natürlich seinen bekannten Service am Grill- und Getränkestand, bei Kaffee und Kuchen, Vollwertkost und anderen Leckereien. Mit dem „Tanz in den Mai“ wird immer ein krönender Abschluß



geboten, den sich viele Sportler aus der ganzen Region nicht entgehen lassen.

Anmeldungen schriftlich an Karlheinz Moog, Roßbruchring 54, 40885 Ratingen, email: Karlheinz.Moog@t-online.de und Fritz von Beesten, Rodenbusch 57, 40885 Ratingen, email: vonbeesten@web.de, oder im internet unter: www.tus-breitscheid.de

15.03.2003

### Neue Führung beim TUS BREITSCHIED

Der Saal im katholischen Pfarrzentrum - auch ROTER TURM genannt - war gut gefüllt, als der amtierende Vorsitzende, Werner Burgers, die Jahreshauptversammlung des TUS Breitscheid eröffnete und die anwesenden Mitglieder begrüßte. Das war kein Wunder, denn auf der Tagesordnung stand neben den üblichen Programmpunkten die Neuwahl des gesamten Vorstandes. Nach einer kurzen Gedenkminute an die verstorbenen Vereinsmitglieder konnte Burgers in seinem kurzen Bericht über das vergangene Jahr mit allerhand erfreulichen Informationen aufwarten. Der Breitensportverein mit seinen 750 Mitgliedern hat einen ausgeglichenen Haushalt und 2002 stolze sportliche Erfolge zu verzeichnen. Die 1. TRIATHLON-Mannschaft ist in die Bundesliga aufgestiegen, wo im Seniorenbereich bereits ein Team seit Jahren erfolgreich kämpft. Mit dieser Leistung wurde das TUS-Team auch Mannschaft des Jahres bei der Ratinger-Sportlerwahl 2002. Auch der Triathlon-Nachwuchs hatte große Erfolge mit Berufungen in den Bundeskader und der Zuteilung für den NRW-Schüler-Cup im September diesen Jahres. Damit unterstrich die TUS-TRIATHLON-Truppe ihre führende Stellung in der Region Düsseldorf-Ratingen. Nicht minder erfolgreich waren die Läufer, mit zahlreichen Siegen auf Strecken von 5 km bis zum Marathon. In den Reihen der Breitscheider sind jetzt über 50 MARATHONIS, die diese Strecke erfolgreich bewältigt haben. Aber auch die Fußballer glänzten mit 2 Jugendmannschaften in der Sonderliga und den Senioren mit Aufstiegsziel. Walking, Tischtennis, Volleyball und viel Hallensport runden das reichhaltige Programm des Breitensportvereins ab. Mit der 10. Breitscheider Nacht gelang dem TUS wieder eine große überregionale Sportveranstaltung, auch das Jugend-Fußball-Turnier und verschiedene kleinere Veranstaltungen trugen zur Gemeinsamkeit bei.



Mit großer Genugtuung berichtete der scheidende Vorsitzende darüber, daß jetzt endlich das vor über 3 Jahren durch Brandstiftung abgebrannte Vereinsheim wieder neu errichtet wird, mit Baubeginn ab Ostern und Fertigstellung ende November 2003, die Pläne dafür wurden per Overheadprojektor demonstriert. Finanzchef Bernd Krayer konnte in seinem Bericht ausgeglichene Zahlen zeigen, wies aber daraufhin, daß sich der Haushalt auf Grund von Kürzungen bei Übungsleiterzuschüssen und anderen Kommunalgeldern schwieriger gestalten wird.

Der gesamte Vorstand wurde durch die Versammlung für seine erfolgreiche Arbeit einstimmig entlastet und besonders der scheidende Vorsitzende Werner Burgers, der den TUS 10 Jahre führte, wurde mit anhaltendem Beifall verabschiedet. Dann kam es zur Neuwahl und hier hatte ein kleines Team unter Führung von Gründungsvorstand Fritz von Beesten seit längerer Zeit in einer „Findungsinitiative“ gute Arbeit geleistet. Die neue Vorsitzende des TUS Breitscheid ist eine junge Frau von 24 Jahren, diplomierte Betriebswirtin und heißt Nicola Geldmacher. Sie wurde einstimmig gewählt, ebenso wie der neue 2. Vorsitzende Dr. Jürgen Bock, die neue Jugendreferentin Steffi Geldmacher und die bisherigen Vorstandsmitglieder Bernd Krayer (Finanzen), Brigitte Knaebel (Geschäftsführerin) und Robert Zeller (Presse und Öffentlichkeitsarbeit). Damit hat der TUS BREITSCHIED ein



junges, erfolgversprechendes Führungs-Team.



Geehrt wurden dann auch die langjährigen Vereinsmitglieder. 31 Jahre: Bärbel und Fritz von Beesten, Ludwig Reeker, Helga und Werner Kuhmann, Erika und Erich Stender, Gertrud Fett, Helmut Blauhorn, Carsten Wurring, Helga Wessel. 30 Jahre: Heinz Holder, Dieter Schweighofer, Rosi Ipach, Elke und Ralf Moog, Christel Lerch, Lotte Schäfer, Ingrid Kontny, Max Wilms, Ursula Rutschmann. 25 Jahre: Ursel Agnes.

12.03.2003

## 8 Breitscheider Stadtmeister bei den Ratinger Waldlaufmeisterschaften

Diesmal blieb es trocken, als es im Höseler Wald um die Ratinger-Stadtmeisterschaften ging. Trotzdem verlangt die mit Steigungen gespickte Strecke den Läufern immer wieder allerhand ab, bevor sie dann nach 10 km im Ziel sind. Beim Hauptlauf konnten die TUS-Wettkämpfer wieder das erfolgreichste Team stellen und standen 5 mal ganz oben auf dem Siegereppchen. Die Breitscheider Stadtmeister: Uli Köhr AK45 in 38:08 min. (2. Platz des Gesamtfeldes), Jörg Felgenträger AK40 in 39:32, Patrick Wagner MHK in 40:14, Robert Zeller AK60 in 46:41, 1.Mannschaft (Köhr, Felgenträger, Krayer) in 1:57 std. Weitere Ergebnisse der TUS-Läufer: 10km: Bernd Krayer 39:38 (6.AK40), Michael Kaiser 42:00 (6.AK35), Gereon Baum 42:47 (4.AK30), Georg Schlicht 53:18 (3.AK50), 2. Mannschaft (Wagner, Kaiser, Baum) in 2:05 std.



Beim Nachwuchs gab es 3 TUS-Stadtmeister auf der 1000m Strecke: Jean Müßgens M13 in 3:24 min, Maximilian Eskens M11 in 3:37 und Fabiana Schmidtke W10 in 4:02. Die weiteren Breitscheider Schüler: 1000m: Felix Schrock 4:25 (9. M10), Marielle Mantyk 4:25 (6.W10), Jessica Lüth 4:28 (7.W10), Fenja Gerpott 4:45 (9.W10). 2000m: Fabiola Gerpott 9:03 (3.W15), Nadine Franke 9:10 (4.W15), Lena Hansmeier 10:12 (7.W15).

12.03.2003

## Breitscheider „Frühjahrs - Walker „

Beim TUS Breitscheid hat sich die Walking-Gruppe zu einer festen Einheit etabliert, die immer mehr Anhänger gewinnt. Nachdem jetzt auch das „Nordic-Walking“ mit den Stöcken angeboten wird, sieht man immer mehr TUS-Sportler auch ohne Schnee und Ski in den Wäldern und Fluren. Dieser neue Trendsport bietet viel Möglichkeiten, noch mehr Muskel zu bewegen und gibt gerade im unwegsamen Gelände zusätzlichen Halt. Daß dies alles auch noch Spaß macht, sieht man der Breitscheider Walking-Gruppe auf dem Bild deutlich an. Beim TUS wird viermal pro Woche unter Anleitung ausgebildeter Übungsleiter „gewalked“. Montags um 9:45, dienstags um 18:30, donnerstags um 9:45, jeweils ab Bolzplatz am Hasenbrucher Weg und freitags um 18:00 ab Matthias-Claudius-Grundschule am Mintarder Weg. Aber auch am Wochenende sieht man „Nordic-Walker“ in kleineren Gruppen auf der Strecke. Die Stöcke werden vom TUS ausgeliehen, Ansprechpartner sind Hella und Gerd Grosnitz, Telefon 02102-60246



08.03.2003

## In 70 Tagen zum „FUN RUN „ mit dem TUS BREITSCHEID

Optimale Vorbereitung für FUN RUN Teilnehmer durch Lauf- und Einsteiger-

Training - Der Frühjahrseinstieg zum WALKEN und JOGGEN

Der Startschuß zum Fun Run fällt am 11. Mai 2003 um 9:20 Uhr in Bochum-Höntrop.

Die Ziellinie wird überquert am Schauspielhaus in der Bochumer Innenstadt. Für die Teilnehmer des sechs Kilometer langen FUN RUN bieten die Organisatoren ab dem 2. März 2003 ein kostenloses Trainingsprogramm an. Damit nach den sechs Kilometern auch ein persönliches Erfolgserlebnis steht, sollen Laufeinsteiger auf ihr Ziel gut vorbereitet sein.

Damit der Spaß nicht auf der Strecke bleibt, sind die Läufer/innen aufgefordert, sich zu kostümieren. Die besten Kostüme werden dann nach der Veranstaltung per „Voting“ unter [www.karstadt-ruhrmarathon.de](http://www.karstadt-ruhrmarathon.de) ermittelt und prämiert.

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V. (FLVW) und der Leichtathletik-Verband Nordrhein e.V. (LVN) bieten ein kostenloses, speziell für den FUN RUN Läufer ausgerichtetes Trainingsprogramm. Die Mentoren vom FLVW und LVN stellen für jeden Teilnehmer einen Trainingsplan zusammen, der eine erfolgreiche Teilnahme am FUN RUN bietet.

ANMELDUNG:

Ab dem 15. Februar 2003 können sich interessierte für das Trainingsprogramm „ In 70 Tagen zum Fun Run „ anmelden. Am 15. März 2003 ist Anmeldeschluß und ab sofort kann in das Programm hineingeschnuppert werden.

Neun Marathon-Mentoren/Fun Run Mentoren des TUS BREITSCHEID sind für dieses

Trainingsprogramm ausgebildet.

Ansprechpartner ist Fritz von Beesten, 02054 - 3037, [vonbeesten@web.de](mailto:vonbeesten@web.de)

08.03.2003

### Breitscheider Läufer beim „Staffel-Marathon“ in Zons erfolgreich

Zum 14. Male ging es in dem historischen Rheinstädtchen Zons wieder in einem interessanten Staffel-Marathonlauf um Zeiten und Platzierungen. Jeweils 4 Läufer eines Teams bewältigen die Marathonstrecke von 42,195 km, wobei der einzelne Wettkämpfer immer 10,5 km zurücklegt. Der TUS Breitscheid war mit einer Mix- und einer Männer-Staffel dabei, die sich interessante, vereinsinterne Zweikämpfe lieferten, sodaß die Führung der zwei Mannschaften immer wieder wechselte. Am Schluß hatte dann das Mix-Team mit Christa Otterpohl, Ulrike Schmidtke, Bernd Kraye und Meinolf Runte die Nase vorn. Sie waren nach 2:57 std im Ziel und verpaßten mit dem 4. Platz in einem starken Feld nur knapp einen Treppchenplatz. Die Männermannschaft mit Walter Drießen, Burkhard Jansen, Klaus Stemmer und Eckard Dietrich folgte 7 Minuten später in 3:04 std.



08.03.2003

### 20 GOLD - Sportabzeichen beim TUS Breitscheid

Der TUS Breitscheid hatte wieder etwas zu feiern, als Übungsleiterin Rosi Ipach und Leichtathletikchef Fritz von Beesten die Sportabzeichen des Deutschen Leichtathletik-Verbandes an ihre fleißigen Sportler verleihen konnten. 20 Mal gab es Gold und dabei führt die Übungsleiterin selbst die Rangliste an, mit dem 29. Sportabzeichen, weswegen sie bei ihren Sportfreunden auch „Gold-Rosi“ genannt wird. Ihr folgen Hildegard Kandal mit 23, Christa Stachelhaus 17, Erika Eckolt 16, Brigitte Zeller 15, Anneliese Brendel 12, Brigitte Pfützner, Ruth Pollmann und Doris Schulte je 10. Bei den Männern führt Werner Kuhmann mit 19, vor Walter Drießen, Matthias Reuther, Wolfgang Reuschel und Robert Zeller je 18, Karlheinz Moog 17, Ludwig Reeker und Wilfried Eckolt 13, Heinz-Werner Stachelhaus 10, Dieter Neumann 7 und Klaus Heptner 5. Der Schüler Jonas Krings schaffte das erstmal Bronze.

Nach Ostern beginnt wieder das **Training**, zu dem der TUS heute schon recht herzlich einlädt.

03.03.2003

### 4 TUS-Läufer auf dem Treppchen

Der zweite Wettkampf der Duisburger Winterlaufserie wurde zu einem „Frühlingslauf“. Bei zweistelligen Plusgraden mit Sonnenschein kamen die Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen. Das große Breitscheider Team konnte vor allem in der Kleinen Serie auf der 5km Distanz hervorragende Platzierungen erreichen. Ralf Moog war nach glänzenden 16:12 min im Ziel, wurde damit 2. der AK35 und stand im Gesamtfeld als Dritter auf dem Treppchen. Patrick Wagner wurde mit 18:44 wieder Sieger der AK19 und Mirjam Mulhaupt schaffte mit 21:14 Platz 2 der JgdA und stand damit ebenfalls auf dem Treppchen. Die weiteren 5km Ergebnisse: Meinolf Runte 18:05 (5.AK40), Jan Jerosch 18:56 (4.AK22), Claudia Holthaus 24:32 (6.AK35), Michaela Mantyk 26:03, Dieter Neumann 27:42 und Ulrike Thom 31:05.

In der Großen Serie ging es diesmal über die 15km Distanz. Hier war Uli Köhr Bester im TUS-Team und nach 56:17 min im Ziel (4.AK45), gefolgt von Michael Wachtendonk 59:07 (8.AK25), Wolfgang Reckel 59:32, Jörg Felgenträger 59:36, Michael Thom und Christoph Moll 61:01, Martin Michels 61:02, Oliver Bohris 61:03, Reinhard Brosch und Michael Kaiser 61:04, Friedrich Weishaupt 61:05, Hartmut Knorr 61:09, Klaus Ballier 61:35, Walter Drießen 62:42 (Treppchen-Platz 3 AK55), Marc Speckenbach 63:18, Christoph Heyer 65:35, Thomas Büttcher 67:02, Eva van Noppen 67:22 (4.AK22), Thomas Preiß 68:07, Ulrike Schmidtke 68:28 (5.AK35), Robert Zeller 70:06, Sven Köther 73:23, Ute Kunz 73:59, Norbert Schmidtke 74:04, Eduard Hübinger 74:53, Jürgen Bock 75:07, Christel Gobrecht 79:58, Bettina Wilms 90:12 und Barbara Meurer 92:05



28.02.2003

### BREITSCHIEDER TRIATHLETEN IM TREND

Nach den neusten Meldungen der „Olympia-in spe-Stadt Düsseldorf“ über den geplanten TRIATHLON-CITY-MAN in der Landeshauptstadt, liegt der TUS Breitscheid mit seiner größten und erfolgreichsten TRIATHLON-Truppe der Region voll im Trend. Seit 15 Jahren ist beim TUS eine Triathlon-Abteilung etabliert, die sich durch konsequente Trainings- und Wettkampf-Leistung in NRW einen Namen gemacht

hat. Bereits vier Breitscheider Triathleten (Samans, Felgenträger, Müßgens, Reckel) haben mehrfach erfolgreich an den IRONMAN-WM auf Hawaii teilgenommen. Das Regionalliga-Team ist im vergangenen Jahr in die Bundesliga aufgestiegen und wurde bei der Sportlerwahl der Stadt Ratingen „Mannschaft des Jahres“. Außerdem kämpfen die Breitscheider seit Jahren mit großem Erfolg in der Senioren-Bundesliga, wo vor zwei Jahren die Meisterschaft errungen werden konnte. Bereits 35 TUS-Triathleten dürfen sich IRONMAN nennen, d.h. sie haben mehrfach oder als Debütanten eine TRIATHLON-Langdistanz (IRONMAN mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und den abschließenden Marathonlauf über 42,195 km an einem Stück erfolgreich bewältigt). Gerade auf dieser Distanz konnten die Breitscheider vor zwei Jahren mit dem TRIATHLON-Oldie Robert Zeller in der AK60 einen DEUTSCHEN MEISTER beglückwünschen. Ein „Frauen-Power-Team“ kann ebenfalls auf Erfolge bei regionalen Wettkämpfen auf der olympischen Distanz zurückblicken.

Aber auch der Nachwuchsbereich wird erfolgreich betreut und aufgebaut. So hat der TUS mit Mirjam Multhaupt eine Jung-Triathletin, die bereits in den Bundeskader der Deutschen Triathlon-Union berufen wurde und im letzten Jahr NRW-Vizemeisterin wurde. Aus diesem Jugend-Team waren außerdem Katja Buntins, Jan Schütte und Ferry Kluge bereits bei Deutschen Meisterschaften am Start.

Nachwuchs-Trainer Georg Mantyk kann auch schon auf ein größeres, erfolgreiches Schüler-Team stolz sein. Nach zwei RATINGER-Schüler-Triathlon-Veranstaltungen, die mit großem Zuschauer-Beifall durchgeführt werden konnten, hat der TUS für die Saison 2003 den NRW-SCHÜLER-CUP als Ausrichter erhalten.

Das intensive Training (Schwimmen, Radfahren, Laufen) läuft gerade in den Wintermonaten intensiv durch, denn damit werden die Grundlagen für die kommende Saison gesetzt. Auf die Breitscheider Triathleten warten wieder viele Wettkämpfe auf den Sprint-, Kurz-, Mittel- und Langdistanzen. Der Düsseldorfer TRIATHLON-CITY-MAN kommt deshalb für die TUS-Athleten sehr willkommen.

**28.02.2003**

#### **Breitscheider AH - Kicker besiegen Ratingen 04**

Das Fußball-Team der Breitscheider „Alt-Herren-Kicker“ siegte erneut gegen die Mannschaft von Ratingen 04. Mit 2:0 wurden die Oberliga-Oldies in die Kabine geschickt, nachdem das TUS-Team über weite Strecken in jeder Hinsicht überlegen war. Die Tore der Breitscheider erzielten Dirk Kruggel und Ole Domaschewski. Bereits im vergangenen Jahr behielten die TUS-Oldies im Ortsrivalen-Derby mit 4:1 die Oberhand.

**11.02.2003**

#### **50 Breitscheider Läufer waren in Duisburg am Start**

##### **Uli Köhr (10km) und Wolfgang Reckel (5km) die Besten Ratinger**

Die 18. Auflage der Winterlaufserie des ASV Duisburg glänzte mit einem neuen Teilnehmer-Rekord. Über 4200 Läufer/innen gingen an der Wedau auf die 5 und 10 km Strecken, darunter auch 50 Wettkämpfer des TUS Breitscheid. Bei der sogenannten „Großen Serie“ waren es 2 Starts mit je 1500 Teilnehmern. Hier hatten die Breitscheider in Uli Köhr ihren Besten Läufer, der nach 36:53 min im Ziel war (5.AK45). Knapp dahinter Rüdiger Welsch in 37:08 (9.AK40) und Michael Thom in 37:29 (10.AK30). Ihnen folgten Michael Wachtendonk 38:49 (10.AK22), Werner Samans (7.AK50) und Jörg Felgenträger beide 39:04, Christoph Moll 40:24, Martin Michels 40:38, Klaus Ballier 40:40, Michael Manno 40:45, Marc Speckenbach 41:15, Gereon Baum 41:47, Walter Drießen 41:50 (6.AK55), Friedrich Weishaupt 42:02, Reinhard Brosch 42:22, Hans-Jürgen Jerosch 42:23, Thomas Büttcher 43:14, Eckardt Dietrich 43:16, Ulrike Schmidtko 44:16, Eva van Noppen 44:38, Hartmut Knorr 44:43, Thomas Preiß 45:18, Robert Zeller 45:38 (9.AK60), Norbert Schmidtko 47:48, Ute Kunz 48:47, Eduard Hübinger 49:33, Sven Köther 50:39, Günter Schmidt 51:29, Christel Gobrecht 51:40, Dieter Botsch 51:50, Gabi Becker 55:28.



Die „Kleine Serie“ begann mit einem 5km-Lauf, dabei holte das TUS-Team 3 Plätze auf dem Treppchen. Schnellster war Wolfgang Reckel in 17:36 min und Platz 3 der AK40, gefolgt von Meinolf Runte 18:02, Patrick Wagner 18:50 (Sieger AK19), Jan Jerosch 18:57 (4.AK22), Karlheinz Moog 22:33 (3.Platz AK65), Carmen Reichenberger 24:05, Markus Holthaus 24:44, Claudia Holthaus 25:56, Dietrich Neumann 27:50, Ulrike Thom 32:47.

Am 1. März geht es mit dem 2. Lauf der Winterserie weiter. Für die Große Serie über 15 km und für die Kleine Serie nochmals über 5 km.

28.01.2003

### Uli Köhr „ Crosslauf - Sieger „

Beim schweren Crosslauf im Grafenberger Wald, der zum 25. Male stattfand, konnten die beiden Wettkämpfer des TUS Breitscheid hervorragende Zeiten und Platzierungen erzielen. Uli Köhr siegte über die 14 km Distanz in der AK45 mit 54:58 min. Gereon Baum kam auf der 7 km Strecke nach 29:04 min ins Ziel und stand damit als Zweiter in der AK30 ebenfalls auf dem Treppchen.

22.01.2003

### 50 Breitscheider starten bei der Winterlauf-Serie in Duisburg

Zum 18. Male veranstaltet der ASV Duisburg die „Winterlauf-Serie“, eine Sport-Veranstaltung, die sich großer Beliebtheit erfreut und mittlerweile jedes Jahr mehrere tausend Läufer/innen an die Wedau im Duisburger Süden lockt. Die Serie umfaßt jeweils 3 Läufe, die in diesem Jahr am 8. Februar mit der 10km Distanz (Große Serie) und 5 km (Kleine Serie) beginnt. Am 1. März folgt der 2. Lauf mit 15 km für die Große Serie und nochmals 5 km für die Kleine. Am 5. April geht es zum Abschluß für die Große Serie auf die Halbmarathon-Distanz (21,1 km) und für die Kleine Serie über 10 km. Die erzielten Laufzeiten aller 3 Wettkämpfe werden dann addiert und entscheiden über Gesamtsieg und Platzierung in den einzelnen Altersklassen.

Der TUS Breitscheid ist seit Beginn, also seit 18 Jahren dabei, diesmal wieder mit einer großen 50-köpfigen Mannschaft, wie immer eines der größten Vereins-Teams. Auch in den Leistungen konnten sich die Breitscheider jeweils ganz vorne platzieren, ob als Sieger der Mannschaftswertung, oder mit vielen Treppchen-Plätzen in den Altersklassen.



Beliebt ist diese Laufserie durch eine gute Streckenführung um die Regatta-Bahn und um die Duisburger Seen-Platte. Auch für die Zuschauer sind die Wettkämpfe interessant, weil die Läufer/innen bei jedem Lauf mehrmals am Start- und Zielbereich vorbeikommen. Für die Aktiven selbst ist diese Laufserie jedes Jahr ein willkommener Test für die Marathon-Frühjahrsklassiker. Wenn man die 3 gelaufenen Zeiten der Großen Serie addiert, kann man in etwa die mögliche Marathonzeit errechnen. In diesem Jahr ganz besonders interessant für den 1. RHEIN-Marathon in Düsseldorf, der am 4. Mai durch die Landeshauptstadt führt, also 4 Wochen nach dem Halbmarathon dieser Winterlauf-Serie. Der TUS Breitscheid steht bereits mit 35 gemeldeten Läufern auf der Teilnehmerliste dieses Marathon-Spektakels. So ist es auch nicht verwunderlich, daß die Breitscheider fleißig trainieren und die Duisburger Winterlaufserie als Standort-bestimmung willkommen heißen.